



Netzzustandsbericht Aargau Verkehr AG (AVA) 2025



Aargau
Verkehr

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	4
1.1	Methode zur Zustandsbewertung	4
1.2	Anlagemanagement bei der Aargau Verkehr	5
2	Management Summary	7
2.1	IST-Stand 2025	7
2.2	Ausblick	10
3	Übersicht nach Anlagengattung	11
3.1	Gebäude und Grundstücke	11
3.1.1	Quantitative Merkmale	11
3.1.2	Begründung Zustandsklasse 5	12
3.1.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	12
3.1.4	Zustandsentwicklung	13
3.1.5	Rückblick auf 2025	13
3.1.6	Ausblick auf 2026	13
3.2	Kunstbauten	14
3.2.1	Quantitative Merkmale	15
3.2.2	Begründung für Zustandsklasse 5	15
3.2.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	15
3.2.4	Zustandsentwicklung	16
3.2.5	Rückblick auf 2025	17
3.2.6	Ausblick auf 2026	17
3.3	Fahrbahn	17
3.3.1	Quantitative Merkmale	19
3.3.2	Begründung Zustandsklasse 5	19
3.3.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	19
3.3.4	Zustandsentwicklung	22
3.3.5	Rückblick auf 2025	23
3.3.6	Ausblick auf 2026	23
3.4	Bahnstromanlagen	24
3.4.1	Quantitative Merkmale	24
3.4.2	Begründung Zustandsklasse 5	25
3.4.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	25
3.4.4	Zustandsentwicklung	25
3.4.5	Rückblick auf 2025	26
3.4.6	Ausblick auf 2026	26
3.5	Sicherungsanlagen	27
3.5.1	Quantitative Merkmale	27
3.5.2	Begründung Zustandsklasse 5	28
3.5.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	28
3.5.4	Zustandsentwicklung	30
3.5.5	Rückblick auf 2025	31
3.5.6	Ausblick auf 2026	31
3.6	Niederspannungs- und Telekomanlagen	31
3.6.1	Quantitative Merkmale	32
3.6.2	Begründung Zustandsklasse 5	33
3.6.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	33
3.6.4	Zustandsentwicklung	35
3.6.5	Rückblick auf 2025	35
3.6.6	Ausblick auf 2026	36

Inhaltsverzeichnis

3.7	Publikumsanlagen	36
3.7.1	Quantitative Merkmale	37
3.7.2	Begründung Zustandsklasse 5	37
3.7.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	37
3.7.4	Zustandsentwicklung	38
3.7.5	Rückblick auf 2025	38
3.7.6	Ausblick auf 2026	39
3.8	Fahrzeuge Infrastruktur	40
3.8.1	Quantitative Merkmale	40
3.8.2	Begründung Zustandsklasse 5	41
3.8.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	41
3.8.4	Zustandsentwicklung	42
3.8.5	Rückblick auf 2025	42
3.8.6	Ausblick auf 2026	43
3.9	Betriebsmittel und Diverses	44
3.9.2	Begründung Zustandsklasse 5	45
3.9.3	Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	45
3.9.4	Zustandsentwicklung	46
3.9.5	Rückblick auf 2025	47
3.9.6	Ausblick auf 2026	47
4	Erhaltungsmassnahmen	48
4.1	Gebäude und Grundstücke	48
4.2	Kunstbauten	48
4.3	Fahrbahn	48
4.4	Bahnstromanlagen	49
4.5	Sicherungsanlagen	49
4.6	Niederspannungs- und Telekomanlagen	49
4.7	Publikumsanlagen	50
4.8	Fahrzeuge Infrastruktur	50
4.9	Betriebsmittel und Diverses	50
5	Abbildungsverzeichnis	51
6	Tabellenverzeichnis	51

1 Ausgangslage

1 Ausgangslage

Gemäss Leistungsvereinbarung ist jährlich ein Netzzustandsbericht zu erstellen. Dieser Netzzustandsbericht gibt Auskunft über die Entwicklung des Zustandes der Infrastrukturanlagen.

Der vorliegende Bericht beschreibt den Netzzustand auf Ende 2025 auf den Abschnitten der BDB und WSB die im Verantwortungsbereich der Aargau Verkehr liegen.

Die Gliederung der Bahninfrastruktur der AVA und deren Zustandsbewertung erfolgt gemäss RTE 29900 (Ausgabe 2025).

Zustandsklasse	Beschreibung	Klassenübergänge
1	neuwertig	< 1.75 neuwertig
		1.75 – 2.24 neuwertig bis gut
2	gut	2.25 – 2.74 gut
		2.75 – 3.24 gut bis ausreichend
3	ausreichend	3.25 bis 3.74 ausreichend
		3.75 – 4.24 ausreichend bis schlecht
4	schlecht	4.25 – 4.74 schlecht
		4.75 – 4.99 schlecht bis ungenügend
5	ungenügend	5.00 ungenügend

Tabelle 1: Zustandsklassen gemäss RTE 29900

1.1 Methode zur Zustandsbewertung

Die Feststellung der Zustandsklasse erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1: Es wird eine «Zustandsklasse berechnet» auf Basis der Alterungskurve (Richtwert der Degradation) und der entsprechenden Verweildauer der Einzelanlage in einer Zustandsklasse ermittelt. Bei der Verweildauer je Zustandsklasse wird sich an den Richtwerten im Anhang der RTE 29900 orientiert.

Schritt 2: Es wird eine «Zustandsklasse manuell» auf Basis der Beurteilung der Einzelanlage durch einen fachkompetenten Mitarbeitenden vor Ort ermittelt.

Beide Zustandsbeurteilungen fließen in unterschiedlichen Gewichtungen in die definitive Zustandsnote der Einzelanlage ein. Derzeit wird die manuelle Zustandsnote mit 75% gewichtet, die berechnete mit 25%.

Auf diese Weise kann für jede Anlage individuell, transparent, nachvollziehbar, regelmässig und den Regeln der Technik entsprechend eine Zustandsbeurteilung durchgeführt werden.

1 Ausgangslage

1.2 Anlagemanagement bei der Aargau Verkehr

Das Anlagenmanagement der Aargau Verkehr basiert auf einem Zusammenspiel zentraler Prinzipien, die gemeinsam dafür sorgen, dass das Schienennetz sicher, zuverlässig und wirtschaftlich betrieben werden kann. (Siehe Abbildung 1: Anlagemanagementsystem AVA).

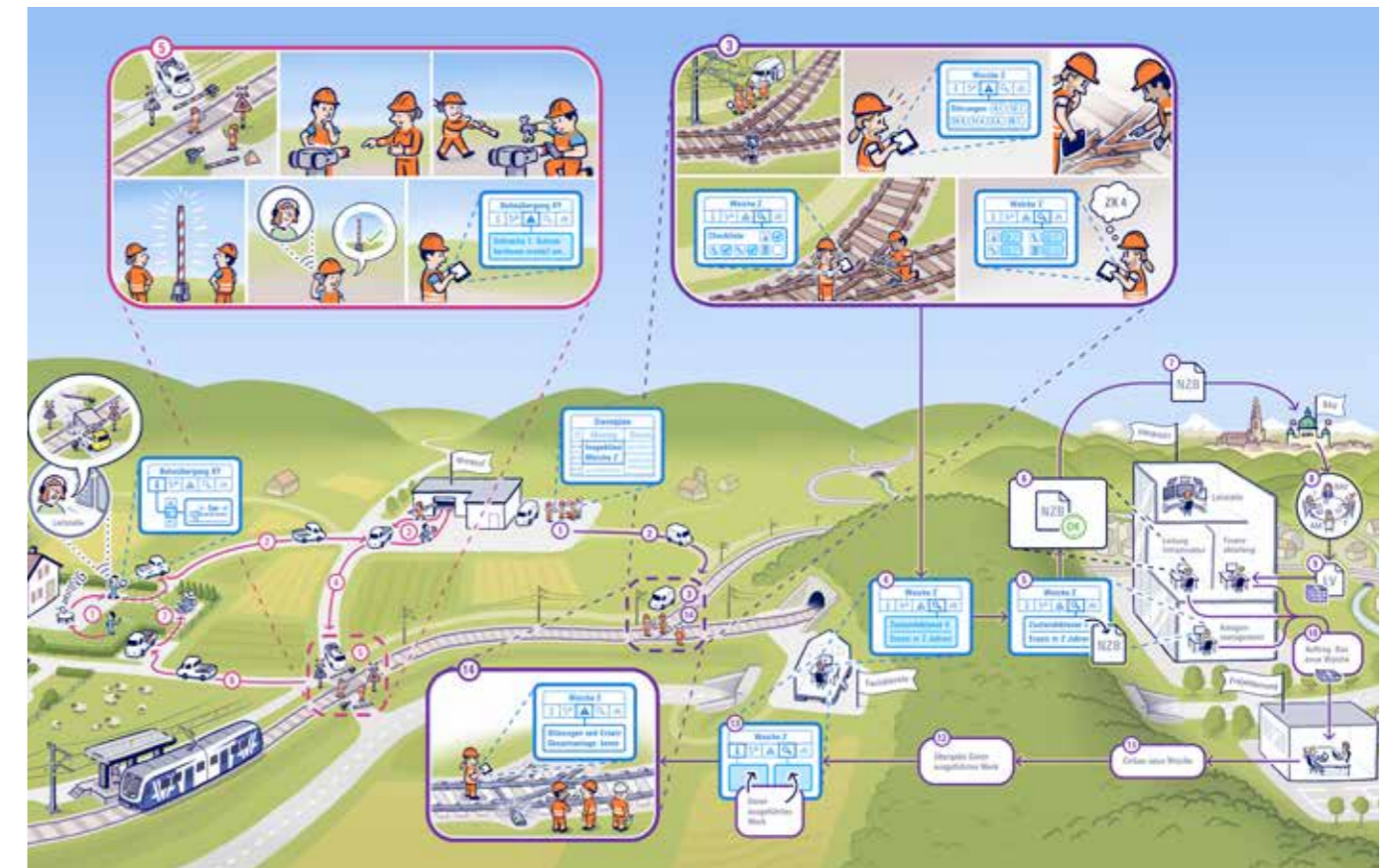


Abbildung 1: Anlagemanagementsystem AVA

In der Gesamtsicht dargestellt gleicht dieses System einem gut abgestimmten Kreislauf mit folgenden Schwerpunkten:

– Bestandsaufnahme und Transparenz

Am Anfang steht ein vollständiges Bild aller Anlagen: Gebäude, Kunstbauten, Fahrbahn, Bahnstromanlagen, Sicherungsanlagen, Niederspannungs- und Telekomanlagen, Publikumsanlagen, Fahrzeuge Infrastruktur und Betriebsmittel. Dieses Fundament schafft Klarheit über den aktuellen Bestand und die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur.

1 Ausgangslage

– Zustandsbewertung und Monitoring

Durch die kontinuierliche Zustandsbewertung aller Anlagen sowie die anschliessende Analyse wird transparent aufgezeigt, an welchen Stellen Verschleiss, Abnutzung oder potenzielle Risiken bestehen.

– Lebenszyklusorientierte Planung

Ein zentrales Schwerpunktfeld innerhalb der lebenszyklusorientierten Betrachtung der Gesamtanlage ist die Instandhaltung und Instandsetzung (siehe Abbildung 1: Anlagemanagementsystem AVA; Instandsetzung links im Bild, Instandhaltung rechts im Bild). Diese beiden Bereiche gewährleisten, dass die Anlagen über ihre gesamte Nutzungsdauer zuverlässig, sicher und leistungsfähig betrieben werden können. Darauf aufbauend werden alle weiteren Phasen des Lebenszyklus von der Beschaffung über den Betrieb bis zur Erneuerung und schliesslich bis zur fachgerechten Entsorgung sorgfältig geplant und gesteuert. Ziel ist es, bei einem festgelegten Sicherheitsniveau ein optimales Verhältnis zwischen Kosten, Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit zu erreichen.

– Risikomanagement

Gefahren und Schwachstellen werden systematisch identifiziert und bewertet. Die daraus abgeleiteten Massnahmen werden nach ihrem Einfluss auf Sicherheit und Verfügbarkeit priorisiert und umgesetzt. Bei Bedarf werden Sofortmassnahmen ergriffen.

– Wirtschaftlichkeit und Optimierung

Investitionen und Instandhaltungsarbeiten werden so geplant, dass sie den maximalen Nutzen für Sicherheit, Verfügbarkeit und Kundenzufriedenheit bringen.

– Strategische Steuerung und kontinuierliche Verbesserung

Die Ergebnisse werden systematisch ausgewertet, und die gewonnenen Erkenntnisse fliessen kontinuierlich in die Weiterentwicklung unserer Prozesse ein. Dadurch entsteht ein dynamisches System, das sich laufend an neue Anforderungen anpasst. Im Anlagenmanagement arbeiten wir auf strategischer Ebene sowie in der Digitalisierung eng mit anderen Bahnen zusammen. Ergänzend dazu findet ein regelmässiger operativer Austausch mit weiteren Bahnunternehmen statt, um Erfahrungen zu nutzen, Synergien zu schaffen und bewährte Praktiken zu übernehmen.

Einen Überblick über die spezifischen Erhaltungsmaßnahmen pro Anlagegattung bietet Kapitel 4 Erhaltungsmaßnahmen

2 Management Summary

2 Management Summary

2.1 IST-Stand 2025

Die Aargau Verkehr betreibt ein schmalspuriges Netz mit einer Strecke von 51,4 km bzw. 67,6 km Gleisen. Sie führt die Instandhaltung von Infrastrukturanlagen mit einem Wiederbeschaffungswert von rund 690 Millionen Franken und Grundstücke mit einem Wert von rund 130 Millionen Franken aus (Wiederbeschaffungswert gesamt: 820 Millionen Franken).

Der Wiederbeschaffungswert unterteilt sich folgendermassen in die einzelnen Anlagegattungen:

Anlagegattung	Wiederbeschaffungswert in CHF
0. Gebäude und Grundstücke	48'284'000 (Grundstücke: 130'134'561)
1. Kunstbauten	62'851'400
2. Fahrbahn	191'108'057
3. Bahnstromanlagen	93'632'400
4. Sicherungsanlagen	204'097'335
5. Niederspannungs- und Telekomanlagen	10'257'770
6. Publikumsanlagen	68'904'650
7. Fahrzeuge	10'078'000
8. Betriebsmittel und Diverses	894'442

Tabelle 2: Wiederbeschaffungswerte je Anlagegattung

2 Management Summary

WIEDERBESCHAFFUNGSWERT JE ANLAGEGATTUNG

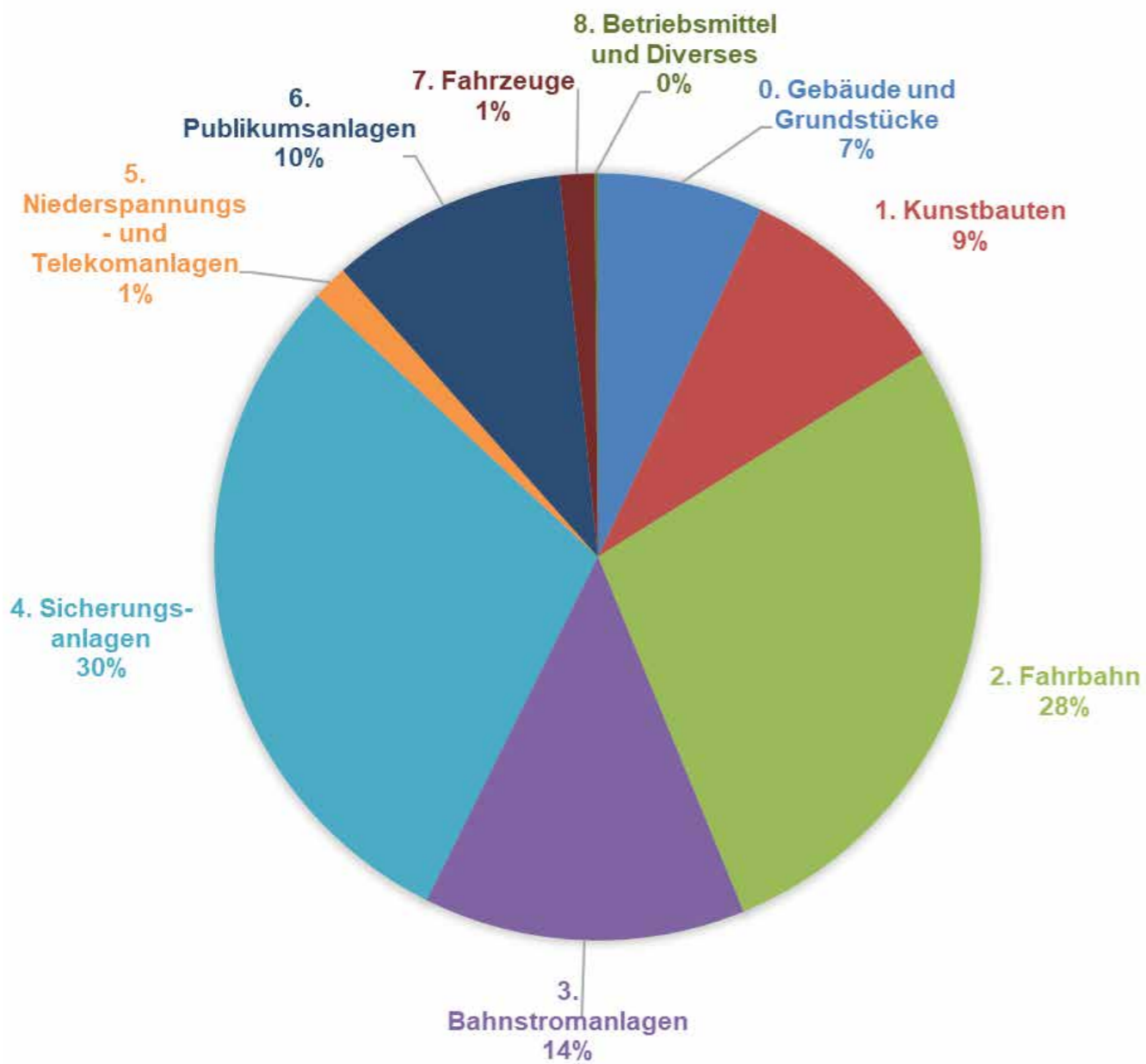


Abbildung 2: Wiederbeschaffungswerte je Anlagegattung

2 Management Summary

Die Infrastrukturanlagen der Aargau Verkehr befinden sich insgesamt in einem guten bis ausreichenden Zustand (2.8). In der Gesamtsicht über die Infrastrukturanlagen der AVA ergibt sich die in Abbildung 3 dargestellte Zustandsverteilung für das Jahr 2025. Zum Vergleich ist die Zustandsverteilung der vier vergangenen Jahre ebenfalls dargestellt.

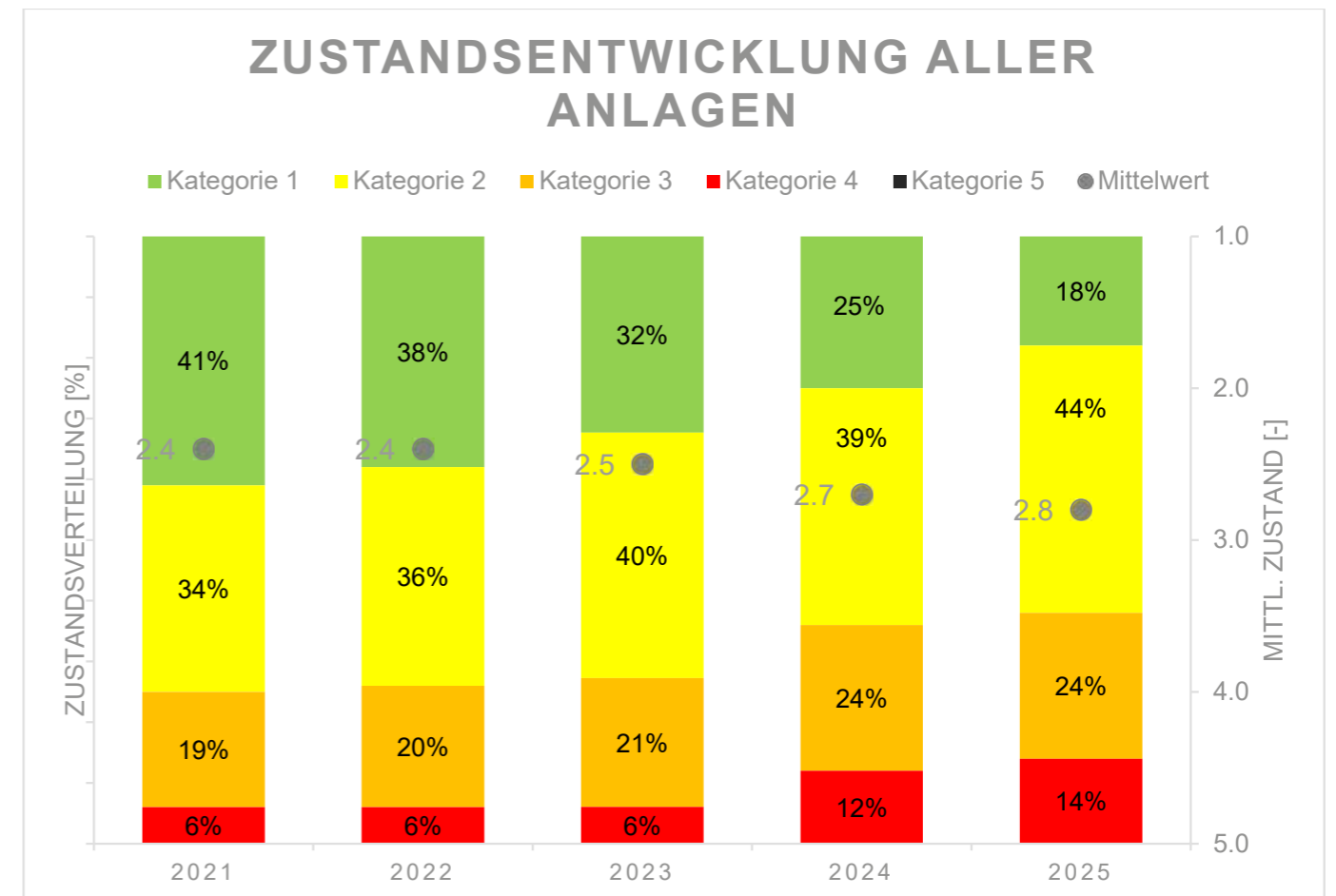


Abbildung 3: Zustandsentwicklung aller Infrastrukturanlagen der AVA

Rund zwei Drittel der Infrastrukturanlagen befinden sich im Jahr 2025 in einem neuwertigen (18%) bis guten (44%) Zustand. Das letzte Drittel befindet sich in einem ausreichenden (24%) bis schlechten (14%) Zustand. Kaum eine Anlage befindet sich in einem ungenügenden Zustand.

Der Zustands-Mittelwert ist seit 2022 leicht abfallend, was zusätzlich zur allgemeinen Alterung der Anlagen auf folgende Gründe zurückzuführen ist:

- Neubewertung der Kunstbauten und Publikumsanlagen (mit der Aufnahme in die Software InfKuba)
- Neue Art der Zustandsbewertung seit 2024 (Integration Alterungskurve)
- Finanzielle Mittel sind in relevanten Teilen an BehiG-Projekte (Bahnhofsanlagen) gebunden, was Investitionen in andere Gattungen erschwert.
- Ausstehende Bewilligungen (PGVs)

2 Management Summary

2.2 Ausblick

Neben den üblichen Instandhaltungsarbeiten wird weiter intensiv an den BehiG-Massnahmen gearbeitet. Weitere geplante grössere Projekte sind:

- Onbaording Digitales Anlagemanagementsystem AMS
- Stellwerkersatz UMUX/OTN
- Ersatz Perronausrüstung Kundeninformationssystem WSB
- BehiG Berikon
- Haltestelle Isenlauf
- Erneuerung Dienstfahrzeugflotte

Der Ersatz von Anlageteilen jeglicher Art ist auch in der LV 25–28 vorgesehen. Die Umsetzung ist teilweise stark abhängig von der Erlangung der Plangenehmigung und weist Abhängigkeiten zu AS 2035- und Agglo-fonds-Objekten auf. Der durchschnittliche Gesamtzustand der AVA-Anlagen darf auch in den nächsten Jahren noch als ausreichend bis gut bewertet werden.

Parallel zur Investitionssteuerung wurden gezielte Massnahmen zur Verbesserung ausgewählter Instandhaltungstätigkeiten umgesetzt. Ziel dieser Massnahmen ist die Sicherstellung der Betriebssicherheit, die Ausschöpfung der geplanten Nutzungsdauer der Anlagen sowie die Gewährleistung eines guten Fahrkomforts. Hierzu werden jährlich rund 12km Schienen geschliffen und etwa 4km Gleise gestopft. Ergänzend erfolgt regelmässig das Schleifen sowie das Auftragschweissen der Weichen. Zur Gewährleistung des erforderlichen Lichtraumprofils und zur Reduktion von Risiken für die Fahrleitung durch potenziell instabile Bäume werden regelmässig präventive Vegetations- und Gehölzpflegemassnahmen durchgeführt. Die genannten Instandhaltungsmassnahmen verursachen jährliche Kosten von rund CHF 1,3 Mio.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.1 Gebäude und Grundstücke



In der Anlagengattung Gebäude und Grundstücke sind alle betriebsnotwendigen Gebäude (inklusive Lagerplätze), nicht betriebsnotwendigen Gebäude und Grundstücke zusammengefasst.

3.1.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	ø Alter [Jahre]	ø Nutz [Jahre]	ø Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
0. Gebäude und Grundstücke	x	48.28	x	x	2.79	12	56	21	10	0
0.1 Betriebsnotwendige Gebäude	53	47.35	43.8	71.5	2.776	12.7	57.6	19.1	10.6	0.0
0.2 Nicht betriebsnotwendige Gebäude	2	0.93	94.5	80	3.5	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Gebäude und Grundstücke		0.42	0.91	1.33

Tabelle 3: Basisangaben Gebäude und Grundstücke

3 Übersicht nach Anlagengattung

Da für Grundstücke in der R-RTE-29900 keine Zustands-Darstellung gefordert wird, sind diese in der Gesamtberechnung nicht berücksichtigt.

Der Wiederbeschaffungswert für alle Grundstücke beläuft sich auf rund 130 Mio CHF.

3.1.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.1.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Betriebsnotwendige Gebäude

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schöffland Stationsgebäude	124	80	4
Oberentfelden Uerkenbrücke Gleichrichter	125	80	4
Suhr Magazin ED / Gleichrichter / Büros	122	80	3
Teufenthal Stationsgebäude inkl. Relaisraum	122	80	4
Oberkulm Stationsgebäude inkl. Relaisraum	121	80	3
Leimbach Gleichrichter	122	80	4
Lagerplatz Bremgarten West	75	60	4

Tabelle 4: Betriebsnotwendige Gebäude mit überschrittener Nutzungsdauer

Nicht betriebsnotwendige Gebäude

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Leimbach Stationsgebäude	122	80	3

Tabelle 5: Nicht betriebsnotwendige Gebäude mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.1.4 Zustandsentwicklung

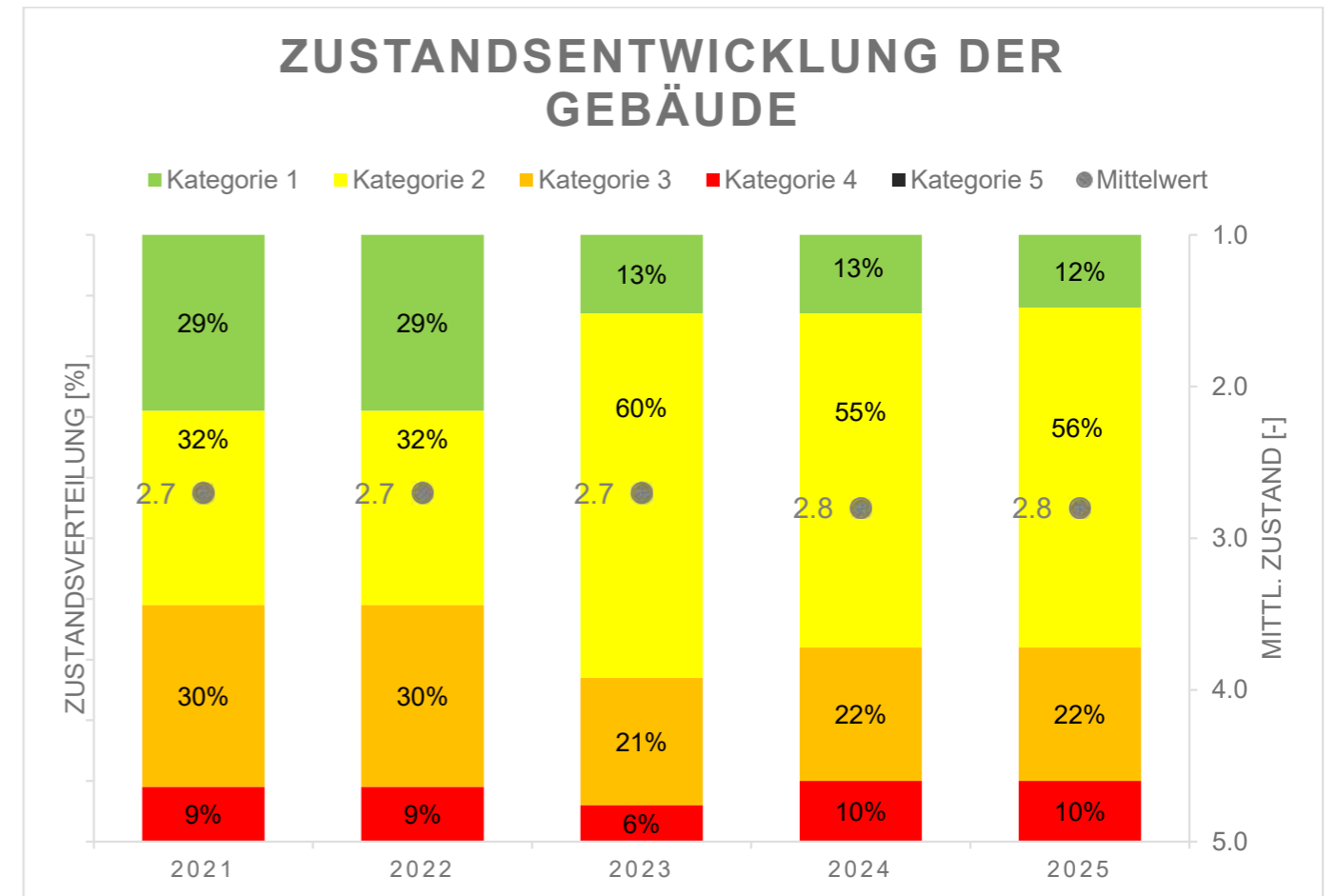


Abbildung 4: Zustandsverteilung Anlagengattung Gebäude und Grundstücke von 2021 - 2025

3.1.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

Sämtliche Gebäude unterliegen einer Einzelfallbetrachtung. Zukünftige Projekte entscheiden in der Regel über den Zeitpunkt des Abbruches bei alten Gebäuden. Investiert wird grundsätzlich nur für einen sicheren Weiterbetrieb.

Operativ

- Diverse kleinere Instandsetzungen an den Gebäuden wie Ersatz einzelner Fassadenplatten, Malerarbeiten, Ersatz von Glasscheiben und Türen etc.
- Ersatz Gleichrichter-Kabine Fulenbach
- Erweiterung Infracenter Bremgarten West
- Umbau Automatenwerkstatt Gränichen
- Abschluss des Projektes «Absturzsicherung auf Perrondächern und Betriebsgebäuden»

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.1.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

Die internen Vorgaben für die Zustandsbewertung werde dahingehend angepasst, dass nach einer substanzialen Erneuerung eines Bauwerkes dieses gemäss RTE 29900 als «neue Anlage» gilt, beginnend mit einem neuen Life-Cycle und einer Nutzungsdauer gemäss den Vorgaben der Nutzungsvereinbarung. Diese Vorgaben sind künftig verbindliche Grundlage für die Planung, Dokumentation und Bewertung von Erhaltungs- und Überwachungsaktivitäten.

Operativ

- Einbau Damengarderobe Gränichen
- Bahnhofsgebäude Gränichen Installation PV-Anlage inkl. Speicher für den Betrieb des Stellwerks

3.2 Kunstbauten



In der Anlagengattung Kunstbauten sind alle Brücken, Tunnel und übrige Kunstbauten wie Stützbauwerke und Durchlässe zusammengefasst.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.2.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	ø Alter [Jahre]	ø Nutz [Jahre]	ø Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
1. Kunstbauten	x	62.85	x	x	2.59	4	85	9	2	0
1.1 Brücken	30	32.24	41.8	87	2.663	3.1	80.8	12.8	3.3	0.0
1.2 Tunnels	2	15.50	38	90	2.5	0.0	100.0	0.0	0.0	0.0
1.3 übrige Kunstbauten	56	15.11	33.2	82.1	2.53	10.0	78.0	11.0	1.0	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Kunstbauten		0.43	0.54	0.97

Tabelle 6: Basisangaben Kunstbauten

3.2.2 Begründung für Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.2.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Brücken

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Oberentfelden Uerkerbrücke	81	80	4
Gontenschwil Wynabrücke Mühlegg	121	80	4
SU Waltenschwilerstrasse	105	80	3
Reussbrücke	114	80	3

Tabelle 7: Brücken mit überschrittener Nutzungsdauer

Übrige Kunstbauten

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Unterkulm Bachdurchlass Pfaffentalbach	93	80	4
Oberkulm DU Übergang Grossteinengasse	93	80	4
Oberkulm DU Übergang Zimmermann	93	80	4
Bach Durchlass Tobelbach	115	80	3
Bach Durchlass Honeret	115	80	3

Tabelle 8: Übrige Kunstbauten mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.2.4 Zustandsentwicklung

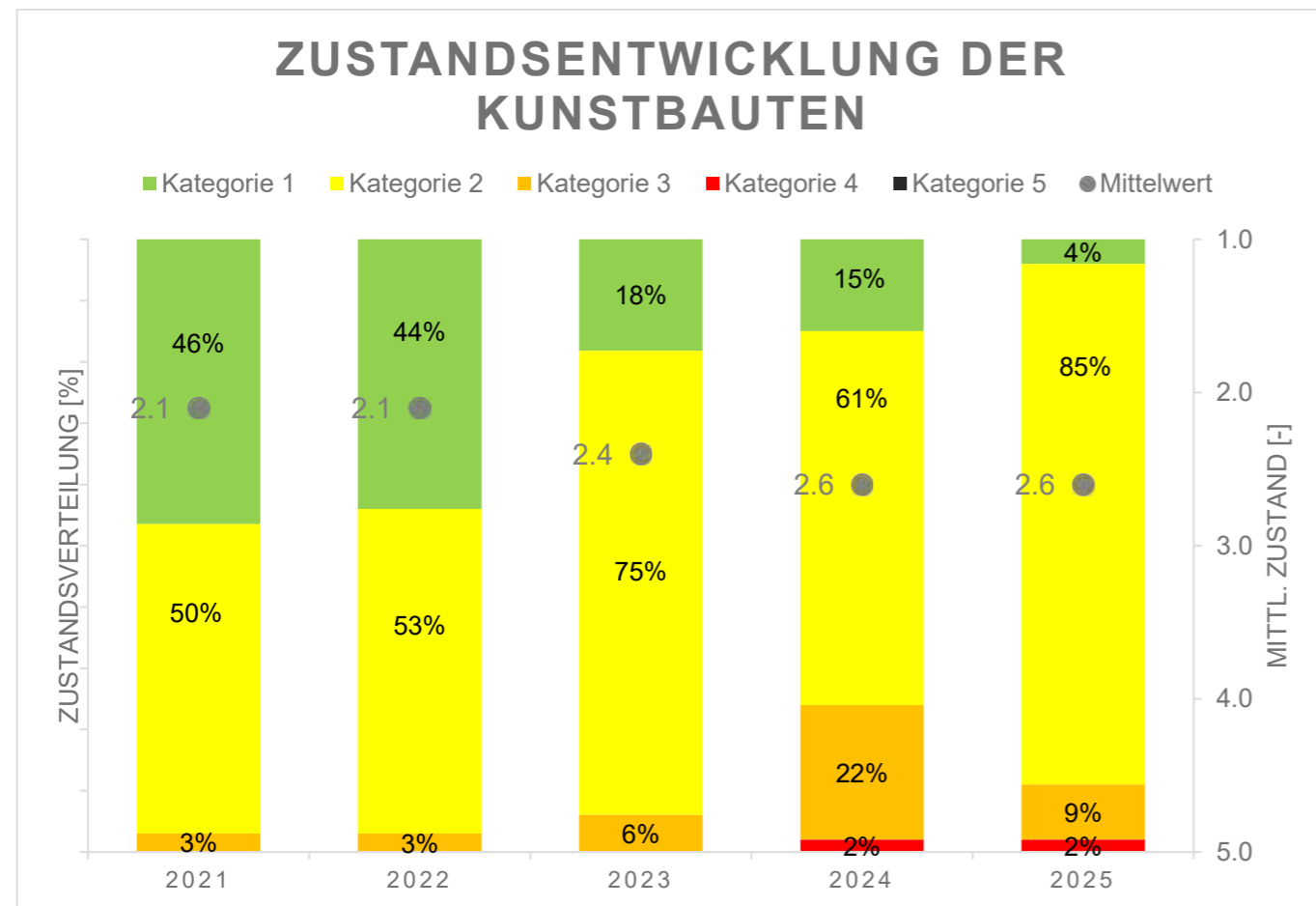


Abbildung 5: Zustandsverteilung Anlagegattung Kunstbauten von 2021 - 2025

Seit 2023 werden diverse Kunstbauten mit der Erfassung im infKuba¹ neu beurteilt, daher gibt es seitdem grössere Änderungen der Zustandskategorie. Zudem ist mit der Einführung der neuen Art der Zustands-ermittlung seit 2025 eine weitere Verschlechterung einhergegangen.

¹Seit 2023 wird eine umfassende Datenbank für die Verwaltung der Kunstbauten aufgebaut. Die Applikation infKuba ist eine moderne mandanten-fähige Webanwendung mit zentraler Datenhaltung, die es ermöglicht die Kunstbauten einfach, effizient und bedarfsgerecht zu verwalten.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.2.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

Bauwerke sollen sicher und dauerhaft genutzt werden können. Die Prüfungs- und Unterhaltsarbeiten sind auszuführen. Der Ersatz von Objekten ist, ggf mit Partnern (Kanton und Gemeinden) rechtzeitig zu planen.

Operativ

– Streckensanierung Isenlauf: Ersatz der Bankethalterungen

3.2.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

Die internen Vorgaben für die Zustandsbewertung werde dahingehend angepasst, dass nach einer substanziellen Erneuerung eines Bauwerkes dieses gemäss RTE 29900 als «neue Anlage» gilt, beginnend mit einem neuen Life-Cycle und einer Nutzungsdauer gemäss den Vorgaben der Nutzungsvereinbarung. Diese Vorgaben sind künftig verbindliche Grundlage für die Planung, Dokumentation und Bewertung von Erhaltungs- und Überwachungsaktivitäten.

Operativ

Die Instandsetzung einer Grosszahl von Fugen bei Natursteingewölben steht an. Entsprechend werden finanzielle Mittel notwendig.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.3 Fahrbahn



In der Anlagengattung Fahrbahn sind alle Gleise, Weichen, Unterbauten, Bahnübergänge und Schmieranlagen zusammengefasst.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.3.1 Quantitative Merkmale

Anlagengattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück/km]	WBW [MCHF]	∅ Alter [Jahre]	∅ Nutz [Jahre]	∅ Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
2. Fahrbahn	x	191.11	x	x	2.86	24	36	20	20	0
2.1 Gleise	67.6	93.19	21.4	38.2	2.86	21.0	42.0	17.0	20.0	0.0
2.2 Weichen	152	36.99	21.2	34.8	3.10	15.8	34.5	23.5	26.2	0.0
2.3 Unterbauten	67.6	43.15	20	37.5	2.66	39.1	22.8	20.8	17.3	0.0
2.4 Bahnübergänge	213	17.47	14.3	28.5	2.88	18.8	39.0	27.4	14.8	0.0
2.5 Schmieranlagen	214	0.32	15.5	25	2.72	34.4	9.4	56.2	0.0	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Fahrbahn		3.47	2.04	5.51

Tabelle 9: Basisangaben Fahrbahn

3.3.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.3.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Gleise

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Gleis 104	42	35	4
Gränichen Gleis 1	41	40	4
Gränichen Gleis 2	41	40	4
Gränichen Gleis 3	41	40	4
Gleis 109	41	40	4
Unterkulm Nord Gleis 1	28	25	3
Unterkulm Nord Gleis 2	28	25	3
Unterkulm Nord Gleis 3	28	25	3
Distelberg Gleis 1	38	35	4
Distelberg Gleis 2	38	35	4
Uerkenbrücke Gleis 1	42	35	4
Uerkenbrücke Gleis 2	42	35	4
Gleis 304	42	35	4
Gleis 304	42	35	4
Gleis 308	37	35	4
Hirschthal Gleis 1	37	35	4
Hirschthal Gleis 2	37	35	4
Gleis 309	37	35	4
Gleis 309	40	35	4
Wohlen Gleis 12	58	50	4
Wohlen Gleis 11	58	50	4
Bremgarten Gleis B6	59	40	4
Bremgarten Gleis B7	43	40	4
Bremgarten Gleis B7	69	40	4
Bremgarten Gleis B8	124	40	4
Bremgarten Gleis B9	60	40	4
Belvédéré	134	40	4
Zelgrank Gleis 213	30	25	4
Zelgrank Gleis 113	33	25	4

Tabelle 10: Gleise mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

Weichen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Unterkulm Nord Weiche 1	29	25	4
Unterkulm Nord Weiche 2	29	25	4
Unterkulm Nord Weiche 3	29	25	4
Unterkulm Nord Weiche 4	29	25	4
Distelberg Weiche 1	38	35	4
Distelberg Weiche 2	38	35	4
Uerkenbrücke Weiche 1	42	35	4
Uerkenbrücke Weiche 2	42	35	4
Bremgarten Weiche 1	26	25	4
Bremgarten Weiche 2	26	25	4
Bremgarten Weiche 3	26	25	4
Bremgarten Weiche 4a /4b	26	25	4
Bremgarten Weiche 5	26	25	4
Bremgarten Weiche 6	26	25	4
Bremgarten Weiche 7	26	25	4
Bremgarten Weiche 8	66	25	4
Bremgarten Weiche 9	26	25	4
Bremgarten Weiche 10	26	25	4
Rudolfstetten Weiche 1	36	35	4
Stoffelbach Weiche 1	36	25	4
Stoffelbach Weiche 2	42	25	4

Tabelle 11: Weichen mit überschrittener Nutzungsdauer

Gleisunterbau inkl. Entwässerung

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Aarau Gleis 71	56	45	4
Aarau Gleis 72	46	45	3
Aarau - Buchs Gleis 101	59	50	4
Gränichen Gleis 2	41	35	4
Gränichen Gleis 3	41	35	4
Bleien Gleis 1	41	40	4
Bleien Gleis 2	41	40	4
Unterkulm Nord Gleis 2	28	25	3
Unterkulm Nord Gleis 3	28	25	3
Unterkulm Nord Weiche 1	29	25	4
Uerkenbrücke Gleis 1	42	35	4
Uerkenbrücke Gleis 2	42	35	4
Uerkenb.-Oberent. S Gleis 304	42	35	4
Uerkenb.-Oberent. S Gleis 305	42	35	4
Oberentfelden Süd Gleis 1	42	35	4
Obermuhlen-Hirschthal Gleis 308	37	35	3
Hirschthal Gleis 1	37	35	3
Hirschthal Gleis 2	37	35	3
Hirschthal-Schöftland Gleis 309	37	35	3
Wohlen Gleis 12	58	40	4
Wohlen Gleis 11	58	40	4
Wohlen - Wohlen Oberdorf	45	40	4
Belvedéré	69	40	4
Hammergut - Heinrütli	36	35	4
Belvedéré	69	35	4

Tabelle 12: Gleisunterbau inkl. Entwässerung mit überschrittener

3 Übersicht nach Anlagengattung

Bahnübergänge

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schöftland Nordweg Fussgänger	22	20	4
Schöftland Nordweg	22	20	4
Muhen Schulstrasse	28	20	3
Oberentfelden Köllikerstrasse	42	35	4
Oberentfelden Engelplatz Fussg.	42	35	4
Oberentfelden Schönenwerderstrasse	42	35	4
Oberentfelden Kiosk Engel Fussg.	42	35	4
Oberentfelden Mofa Fussg.	42	35	4
Oberentfelden Schulhaus Fussg.	42	35	4
Oberentfelden Div. Hauszufahrten	42	35	4
Oberentfelden Isegütlistrasse	42	35	4
Gränichen Nordstrasse	29	25	4
Gontenschwil Gleis 1 Nord	33	30	4
Gontenschwil Gleis 1 Süd	33	30	4
Stoffelbach Gleis 1 3m	36	35	4
Stoffelbach Gleis 1 2m	36	35	4
Stoffelbach Gleis 2 3m	36	35	4
Stoffelbach Gleis 2 2m	36	35	4

Tabelle 13: Bahnübergänge mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.3.4 Zustandsentwicklung

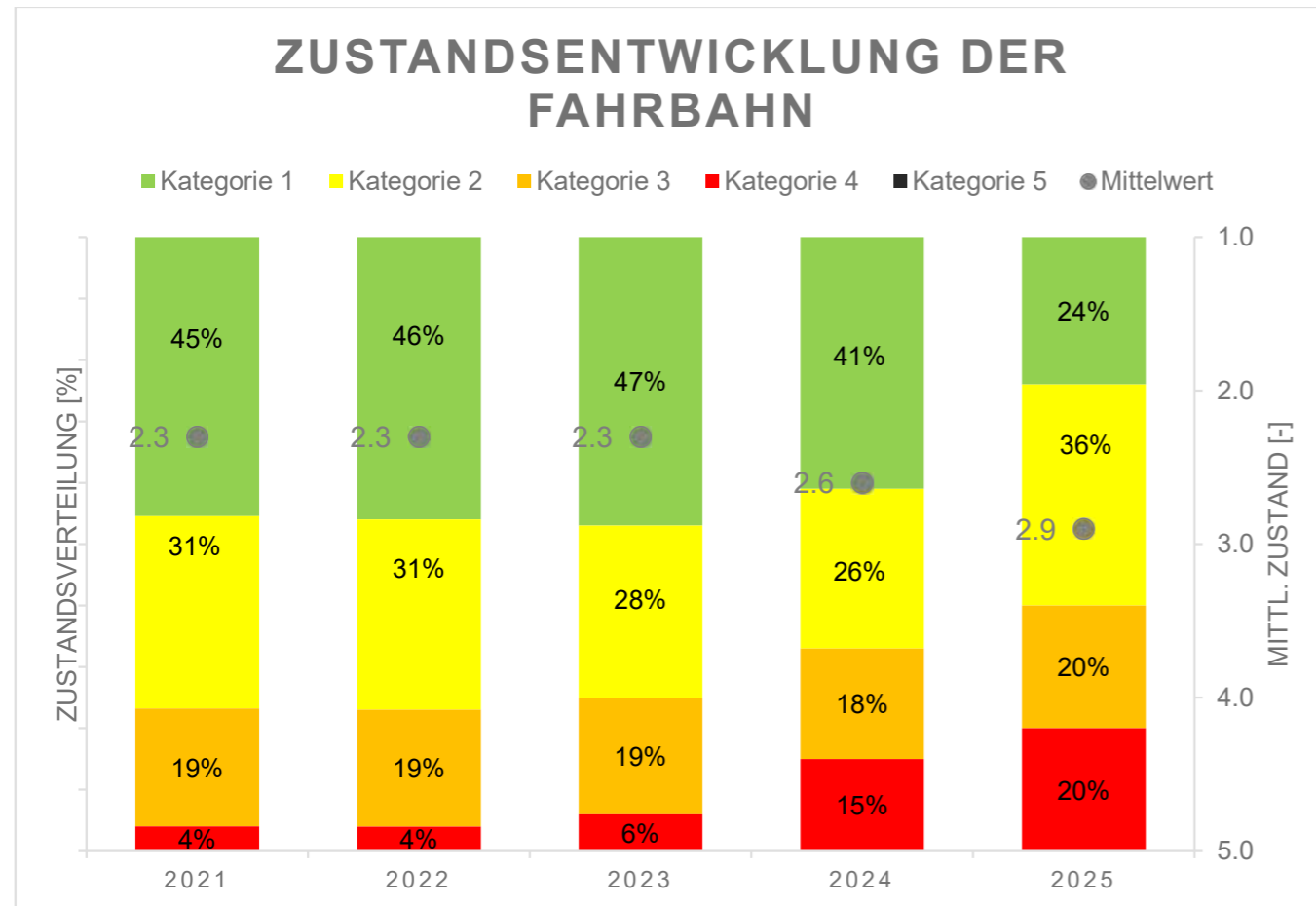


Abbildung 6: Zustandsverteilung Anlagegattung Fahrbahn von 2021 - 2025

Der Zustand der Anlagen ist aufgrund des unterschiedlichen Alters und der unterschiedlichen Nutzung neuwertig bis schlecht. Der Anteil an Anlagen der Kategorie 4 hat sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht, was nicht nur ein Effekt der neuen Art der Zustandsermittlung ist, sondern vor allem an der schlechter Schotterqualität (Zerfall Schotter) liegt. Verschiedene Gleisabschnitte mussten innerhalb der manuellen Zustandsermittlung tiefer bewertet werden als der berechnete Zustand.

Die Nutzungsdauer von Gleisanlagen hängt von vielen Faktoren ab. Entsprechend kann die effektive Nutzungsdauer von der prognostizierten Nutzungsdauer erheblich abweichen.

Schienenbrüche sind selten und treten in der Regel alle ein bis zwei Jahre auf.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.3.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

- Vereinheitlichung der Konzepte und Arbeitsanweisungen in Arbeit
- Geplante Unter- und Oberbauerneuerungen wurden zum Investitionsschutz mit den Ausbauten für das Konzept STEP AS 2035 oder BehiG-Umbauten abgestimmt.

Operativ

- Die Schleifmenge wurde gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und erreichte einen Wert von 15.91 km gegenüber den 13.193 km im Jahr 2024. Dadurch konnte die Schienengüte nachhaltig verbessert und das Abnutzungsniveau weiter stabilisiert werden.
- Fahrbahnerneuerung Aarau Gleis 11/12
- Sanierung WM-Strecke in Planungsphase
- Umbau Bhf Hirschthal in Planungsphase
- Bahnübergang Badstrasse Menziken
- BUE Unterentfelden Uerkenweg
- Streckensanierung Isenlauf (Unter- und Oberbau inkl. Gleisentwässerung)
- Sanierung BUE Bibenlos (UH-Massnahme)

3.3.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

- Vereinheitlichung der Konzepte und Arbeitsanweisungen
- Mittel- und längerfristig sind Unter- und Oberbauerneuerungen geplant und werden zum Investitionsschutz mit den Ausbauten für das Konzept STEP AS 2035 oder BehiG-Umbauten fortlaufend abgestimmt.
- Einreichung PGV Fahrbahnsanierung WA W10 Rudolfstetten Hofacker – WA W1 Rudolfstetten

Operativ

- Für das Jahr 2026 sind Schleifarbeiten von rund 12 km Länge bei beiden Strecken eingeplant. Parallel dazu sind Stopfarbeiten von rund 4 km eingeplant. Diese Instandhaltungsarbeiten unterstützen die Lagestabilität sowie den Fahrkomfort wesentlich.
- Umbau Bahnhof Berikon: Ersatz Ober- und Unterbau inkl. Entwässerung, Ersatz von vier Weichen (Projekt dauert bis 2028)
- Sanierung Bahnübergang Honeret (UH-Massnahme)
- Ersatz der Einzelherzstücke in Bremgarten und Rudolfstetten

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.4 Bahnstromanlagen



Die Anlagengattung «Bahnstromanlagen» beinhaltet die Fahrleitungsanlagen, Schaltposten und übrige Bahnstromanlagen, welche für die elektrische Energieversorgung der Züge benötigt werden.

3.4.1 Quantitative Merkmale

Anlagengattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück/km]	WBW [MCHF]	ø Alter [Jahre]	ø Nutz [Jahre]	ø Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
3. Bahnstromanlagen	x	93.63	x	x	2.55	35	32	25	8	0
3.1 Fahrleitungsanlagen	69.95	82.00	26.7	50	2.51	37.0	31.2	25.3	6.5	0.0
3.2 Schaltposten	20	2.54	20.2	50	2.00	50.0	50.0	0.0	0.0	0.0
3.3 übrige Bahnstromanlagen	54	9.10	15.9	25	3.08	13.9	34.2	31.8	20.1	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Bahnstromanlagen		0.65	0.19	0.84

Tabelle 14: Basisangaben Bahnstromanlagen

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.4.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.4.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Fahrleitungsanlagen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Suhr-Gränichen	60	50	4
Unterkulm Nord-Oberkulm	58	50	4

Tabelle 15: Fahrleitungsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

3.4.4 Zustandsentwicklung

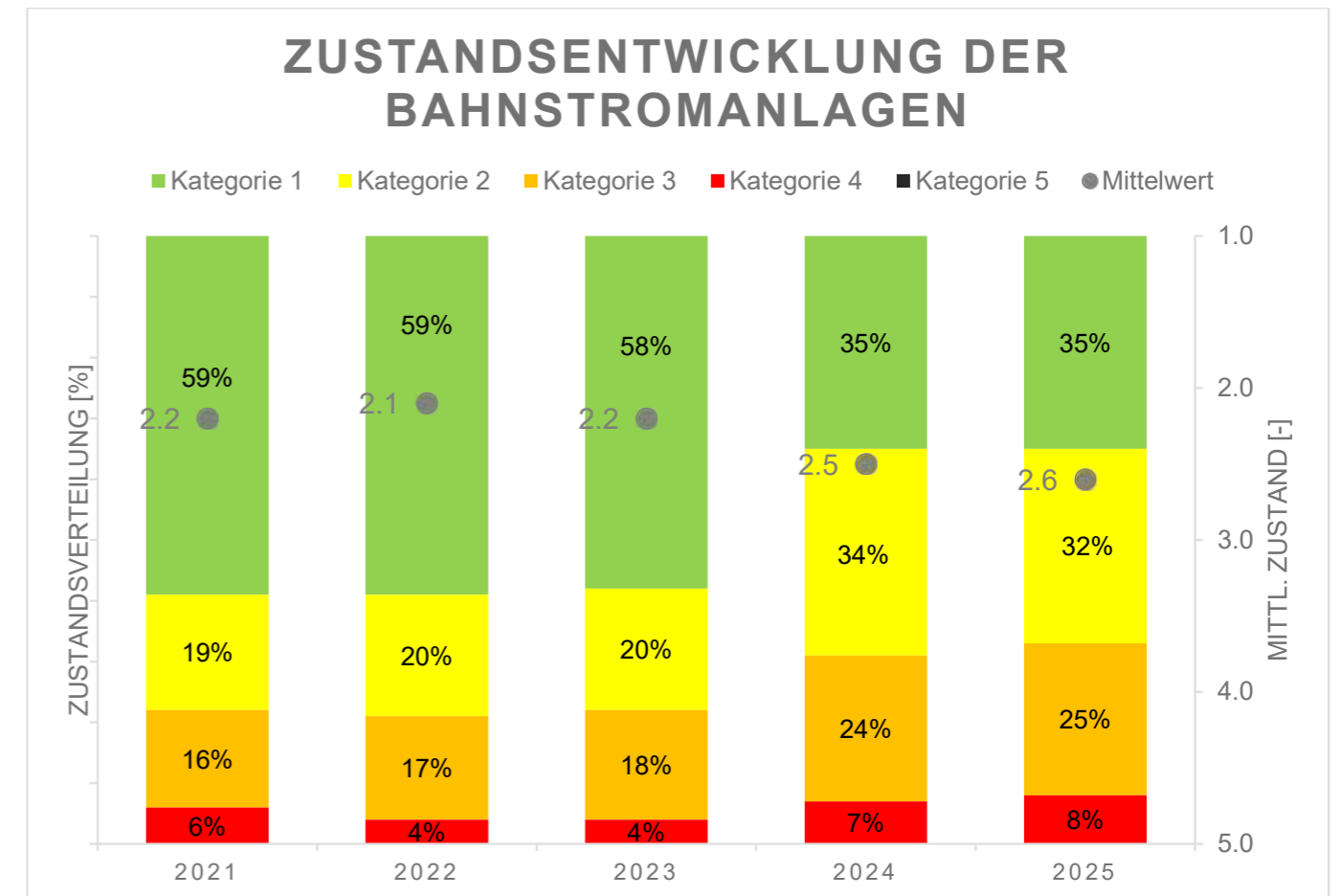


Abbildung 7: Zustandsverteilung Anlagengattung Bahnstromanlagen von 2021 - 2025

3 Übersicht nach Anlagengattung

Mit der Einführung der neuen Art der Zustandsermittlung seit 2024 ist eine leichte Verschlechterung des Zustandes von 2.2 auf 2.5 einhergegangen, insgesamt ist der Zustand jedoch weiterhin auf einem guten Niveau.

3.4.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

- Vereinheitlichung der Konzepte und Arbeitsanweisungen

Operativ

- Streckensanierung Isenlauf
- Fahrleitungsersatz Unterkulm–Oberkulm in Planungsphase LT FS TSV Streckenschalter
- Bhf. Bremgarten (Bahntechnik) in Planungsphase
- Entflechtung Entfelden in Planungsphase
- Streckensanierung Isenlauf: isoliertes Stellen der FLM, Ersatz Fahrdrabt und Umbau auf System ARCAS (wo möglich)

3.4.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

- Vereinheitlichung der Konzepte und Arbeitsanweisungen
- Simulationen WSB-Netz (Nutzung 120 m Züge/Umspannung 1500 V)
- Start Planung Ersatz GR für die Spannungserhöhung auf 1500 V

Operativ

- Ersatz drei Streckentrenner in Berikon.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.5 Sicherungsanlagen



Die Anlagengattung «Sicherungsanlagen» beinhaltet die Stellwerkanlagen, Zugbeeinflussungsanlagen, Leittechnik, Bahnübergänge und übrige Sicherungsanlagen, die der Sicherung des Schienenverkehrs dienen.

3.5.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl	WBW	ø Alter	ø Nutz	ø Z	ZK 1	ZK 2	ZK 3	ZK 4	ZK 5
	[Stück/km]	[MCHF]	[Jahre]	[Jahre]	[Note]	[%]	[%]	[%]	[%]	[%]
4. Sicherungsanlagen	x	204.10	x	x	3.02	12	38	36	14	0
4.1 Stellwerkanlagen	33	113.74	27.1	51.8	3.02	13.1	29.0	50.8	7.1	0.0
4.2 Zugbeeinflussungsanlagen	3	23.90	10	20	2.37	12.6	87.4	0.0	0.0	0.0
4.3 Leittechnik	27	12.01	6.9	10	3.39	6.3	37.2	18.1	38.4	0.0
4.4 Bahnübergänge	147	46.60	18.5	31.4	3.21	13.1	34.5	20.5	31.9	0.0
4.5 übrige Sicherungsanlagen	558	7.85	23.5	27.4	3.30	3.8	28.1	52.3	15.9	0.0

Mittelverwendung	2025	IR	ER	Total
		[MCHF]	[MCHF]	[MCHF]
Sicherungsanlagen		3.76	1.31	5.07

Tabelle 16: Basisangaben Sicherungsanlagen

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.5.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.5.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Bahnübergänge

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schöftland Unterdorfstrasse	49	35	3
Schöftland Haselbachweg	36	35	4
Hirschthal Steinacker	36	35	4
Hirschthal Hardstrasse	36	35	4
Muhen Grittengässli: Strasse	39	30	4
Oberentfelden Oberentfelden Industrie	45	30	4
Oberentfelden Schustergässli	38	35	4
Oberentfelden Apotheke Fussgänger	38	35	4
Oberentfelden Köllikerstrasse	35	30	4
Oberentfelden Schönenwerderstrasse	35	30	4
Oberentfelden Isegüetlistrasse	41	30	4
Gränichen Vorstadtstrasse	40	35	4
Gränichen Leerberstrasse	40	35	4
Gränichen Schürbergstrasse	40	35	4
Gränichen Bleien	40	35	4
Gränichen Liebegg / Mattenhof	40	35	4
Unterkulm K242, Fussgängerübergang	25	0	1
Unterkulm Böhlerstrasse	55	35	4
Leimbach Moosstrasse	40	35	4
Leimbach Firma Merz	40	35	4
Reinach Wiesenstrasse	40	35	4
Reinach Sandgasse	40	35	4

Tabelle 17: Bahnübergangsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

Übrige Sicherungsanlagen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Reinach - Menziken (RE)	24	20	3
Reinach - Menziken (RE)	24	20	3
Reinach - Menziken (LI)	24	20	3
Reinach - Menziken (RE)	24	20	3
Gontenschwil - Zetzwil BUE Angel (RE)	33	20	3
Gontenschwil Gleis 1 Huwa (RE)	33	20	3
Gontenschwil Gleis 2 Huwa (LI)	33	20	3
Gontenschwil Gleis 1 Veloständer/ Parkplatz Leuen	29	20	3
Oberkulm - Gontenschwil (Gl.42 LI)	29	20	3
Bue Schürbergstr.- Bleien (LI)	42	20	4
Gränichen Oberdorf- Bleien (RE) BUE Schürbergstr. Seite Grä	40	20	4
Gränichen Oberdorf - Bue. Schürbergstr. (RE)(hinter Zehnder)	40	20	4
Gränichen BUE. Leerber - Bue Schürbergstr. (LI)	40	20	4
Gränichen Gleis 2 - BUE Leeber (RE)	40	20	4
Aarau Gleis 13: Zwischen Gleichrichter und perron gl13 Sektor B (RE)	25	20	3
BUE Bimzenhofstr. - BUE Fußgänger Binzenhofstr. (RE)	40	20	3
Mittelmuhlen Bue Fussgänger Seite Schöftland - Muhen Bue Fussgänger El	30	20	3
Mittelmuhlen Bue Fussgänger Seite Schöftland - Muhen Bue Fussgänger El	30	20	3
Muhen Bue Köllikerstrasse - Obermuhen	21	20	3
Muhen Bue Köllikerstrasse - Bue Perronaufstieg Seite Aarau (LI)	21	20	3
Muhen Bue Köllikerstrasse - Obermuhen Bue Kesslerstr. (RE)	21	20	3
Wohlen	45	20	4
Wohlen	45	20	4
Wohlen	45	20	4
Wohlen	45	20	4
Wohlen Oberdorf	21	20	4
Wohlen Oberdorf	21	20	4
Bremg.West	31	20	4
Isenlauf	37	20	4
Isenlauf Josefsheim	37	20	3
Isenlauf Josefsheim	37	20	4
Isenlauf Josefsheim	37	20	4
Bremgarten	25	20	4
Bremgarten	25	20	2
Bremgarten	25	20	2
Bremgarten	25	20	2
Bremgarten	25	20	3
Bremgarten	25	20	3
Hammergut	36	20	4
Hammergut	22	20	3
Hammergut	22	20	3
Rudolfstetten	25	20	2
Rudolfstetten	25	20	3
Rudolfstetten	25	20	3

Tabelle 18: übrige Sicherungsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.5.4 Zustandsentwicklung

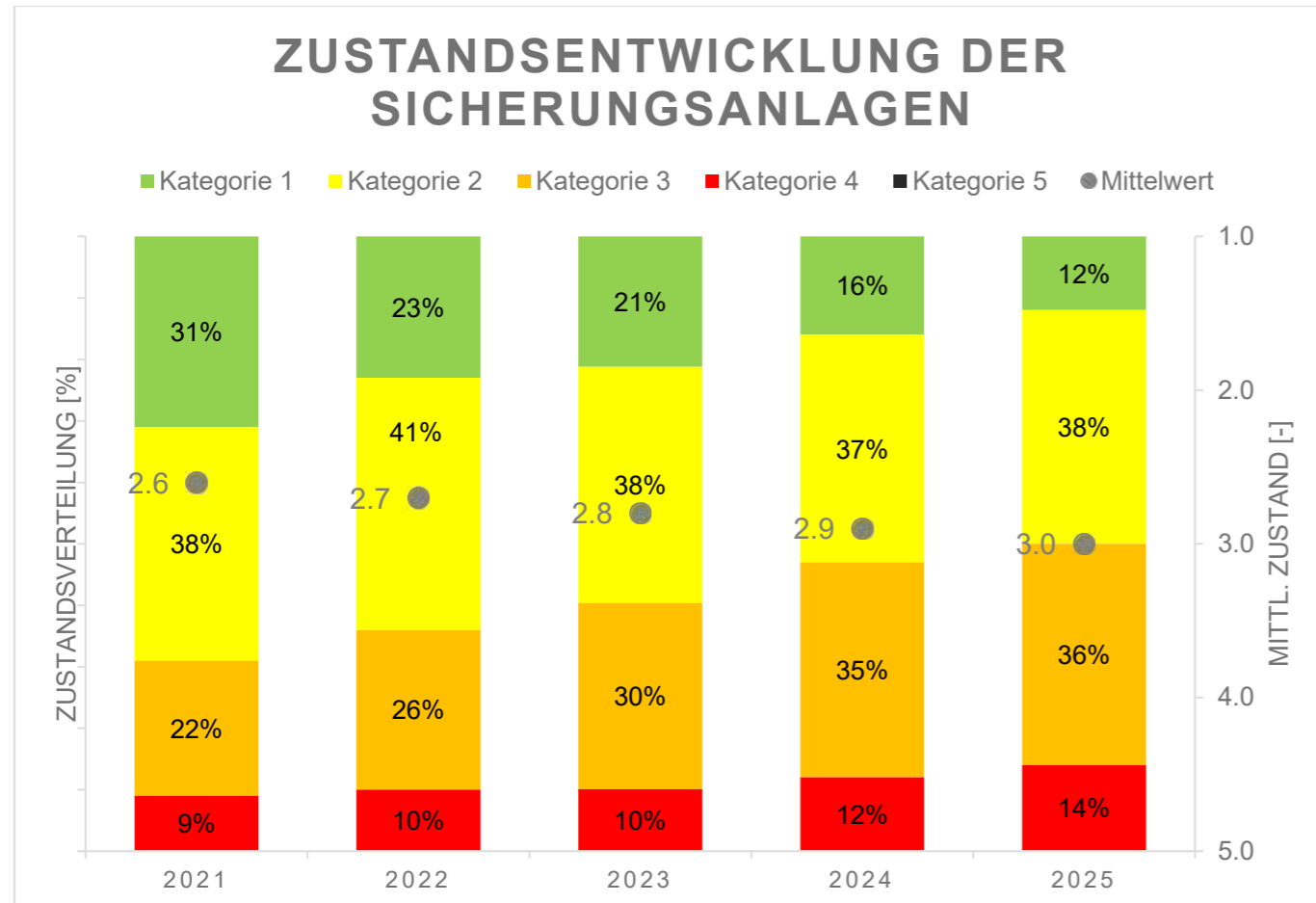


Abbildung 8: Zustandsverteilung Anlagengattung Sicherungsanlagen von 2021 - 2025

Diverse Anlagen im Bereich der Bahnübergänge befinden sich in Kategorie 4, da die Anlagen technisch in Ordnung sind aber Ersatzteile nicht mehr lieferbar.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.5.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

- Die WSB verfügt auf der gesamten Strecke über ZSL 90. Die kontinuierliche Überwachung wird gewährleistet. Die Zugsicherungsanlage ZSL 90 von Siemens (WSB) hat durch den Ersatz der eingesetzten Rechnerhardware ab 2021 eine Lebenszyklusverlängerung bis 2040 erhalten. Der Weiterbestand wird mit den beteiligten Bahnen RBS und FB sowie Siemens gemeinsam organisiert und optimiert.

Operativ

- Die BDB verfügt auf der gesamten Strecke über ZSI 127. Die Migration ist vollumfänglich abgeschlossen und die kontinuierliche Überwachung wird gewährleistet.
- Überwachung Langsamfahrstellen mit ZSI
- Ersatz UMUX/OTN durch Integration in Stellwerkssystem
- Einführung Zuglenkung WSB
- Erneuerung alte BUE Steuerungen BDB und WSB
- Ersatz Barrierenantriebe
- Ersatz LEU BDB
- Ersatz einiger alter Loopkabel
- Umbau Bahnhof Berikon: Einbau zwei neuer Loops

3.5.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

- Die Stellwerkanlagen Domino C sind im abgekündigten Status. Im Stoffelbach und Reppischhof wird dieses im Rahmen Doppelspurausbau Dietikon (Schöneeggstrasse bis Bernstrasse) voraussichtlich 2028/2029 ersetzt und in Bremgarten mit dem Umbau der Gleisanlage voraussichtlich 2030
- Vorgehen bei Erneuerungen von Barriereanlagen definieren. => Strategie erarbeiten! Bisher wurden nur die Antriebe ersetzt, alles weitere ist alt (Kabelanlagen etc.)

Operativ

- Integration der BUE-Steuerung Belvédère in das Stellwerk Berikon
- Umbau Bahnhof Berikon: Einbau zwei weitere neue Loops

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.6 Niederspannungs- und Telekomanlagen



Die Anlagengattung «Niederspannungs- und Telekomanlagen» beinhaltet Niederspannungsverbraucher und übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen.

3.6.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	∅ Alter [Jahre]	∅ Nutz [Jahre]	∅ Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
5. Niederspannungs- und Telekomanlage	x	10.26	x	x	3.26	13	36	13	37	1
5.1 Niederspannungsverbraucher	98	1.97	12.1	17.29	2.88	24.5	40.9	8.4	22.9	3.3
5.2 übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	133	8.29	21.2	28.5	3.35	10.0	35.2	14.3	40.5	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Niederspannungs- und Telekomanlagen		0.31	0.31	0.62

Tabelle 19: Basisangaben Niederspannungs- und Telekomanlagen

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.6.2 Begründung Zustandsklasse 5

- Videoüberwachung Schöffland (keine Ersatzteile zu Analogkameras verfügbar, Ersatz ev. mit Neubau)
- Videoüberwachung Distelberg (keine Ersatzteile zu Analogkameras verfügbar)
- Videoüberwachung Aarau Perron 12 und 13 (keine Ersatzteile zu Analogkameras verfügbar)

3.6.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Niederspannungsverbraucher

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Brandmeldeanlage Menziken	24	20	4
Videoüberwachung Schöffland	18	10	5
Videoüberwachung Muhen (Shop)	11	10	4
Videoüberwachung Distelberg	22	10	5
Videoüberwachung Aarau Perron 12+13	13	10	5
Videoüberwachung Unterkulm	11	10	4
Weichenheizung Schöffland	36	30	4
Weichenheizung Hirschtal	39	30	4
Weichenheizung Gränichen	41	30	4
Weichenheizung Gontenschwil	35	30	3
Weichenheizung Leimbach	45	30	4
Videoüberwachung Wohlen	17	10	4
Videoüberwachung Bremgarten Vorfeld	15	10	4
Videoüberwachung Bibenlos	15	10	4
Videoüberwachung Berikon Widen	12	10	4
Videoüberwachung Hofacker	13	10	4
Videoüberwachung Rudolfstetten	13	10	4
Videoüberwachung Reppischhof	15	10	4
Videoüberwachung Stoffelbach	13	10	4

Tabelle 20: Niederspannungsverbraucher mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Strecken Kabel Kupfer Schöftland	37	33	4
Strecken Kabel Kupfer Schöftland-Hirschtal	39	33	4
Strecken Kabel Kupfer Hirschtal	39	33	4
Strecken Kabel Kupfer Muhlen-Oberentfelden Süd	35	33	4
Strecken Kabel Kupfer Oberentfelden Süd	44	33	4
Strecken Kabel Kupfer Oberentfelden Süd-Uerkenbrücke	45	33	4
Strecken Kabel Kupfer Uerkenbrücke	45	33	4
Strecken Kabel Kupfer Uerkenbrücke-Unterentfelden Post	46	33	4
Strecken Kabel Kupfer Unterentfelden Post	47	33	4
Strecken Kabel Kupfer Unterentfelden Post-Distelberg	48	33	4
Strecken Kabel Kupfer Distelberg	39	33	4
Strecken Kabel Kupfer Distelberg-Aarau	47	33	4
Strecken Kabel Kupfer Suhr-Gränichen	41	33	4
Strecken Kabel Kupfer Gränichen	41	33	4
Strecken Kabel Kupfer Gränichen-Bleien	41	33	4
Strecken Kabel Kupfer Bleien	41	33	4
Strecken Kabel Kupfer Bleien-Teufenthal	41	33	4
Strecken Kabel Kupfer Unterkulm Nord-Unterkulm Zentrum	55	33	4
Strecken Kabel Kupfer Oberkulm-Gontenschwil	40	33	4
Strecken Kabel Kupfer Gontenschwil	34	33	4
Strecken Kabel Kupfer Gontenschwil-Zetzwil	44	33	4
Strecken Kabel Kupfer Zetzwil-Leimbach	45	33	4
Strecken Kabel Kupfer Leimbach	40	33	4
Strecken Kabel Kupfer Leimbach-Reinach Nord	40	33	4
Strecken Kabel Kupfer Hammergut	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Berikon - Rudolfstetten	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Rudolfstetten	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Reppischhof - Stoffelbach	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Stoffelbach	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Stoffelbach - Dietikon	36	33	4
Strecken Kabel Kupfer Dietikon	36	33	4

Tabelle 21: Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.6.4 Zustandsentwicklung

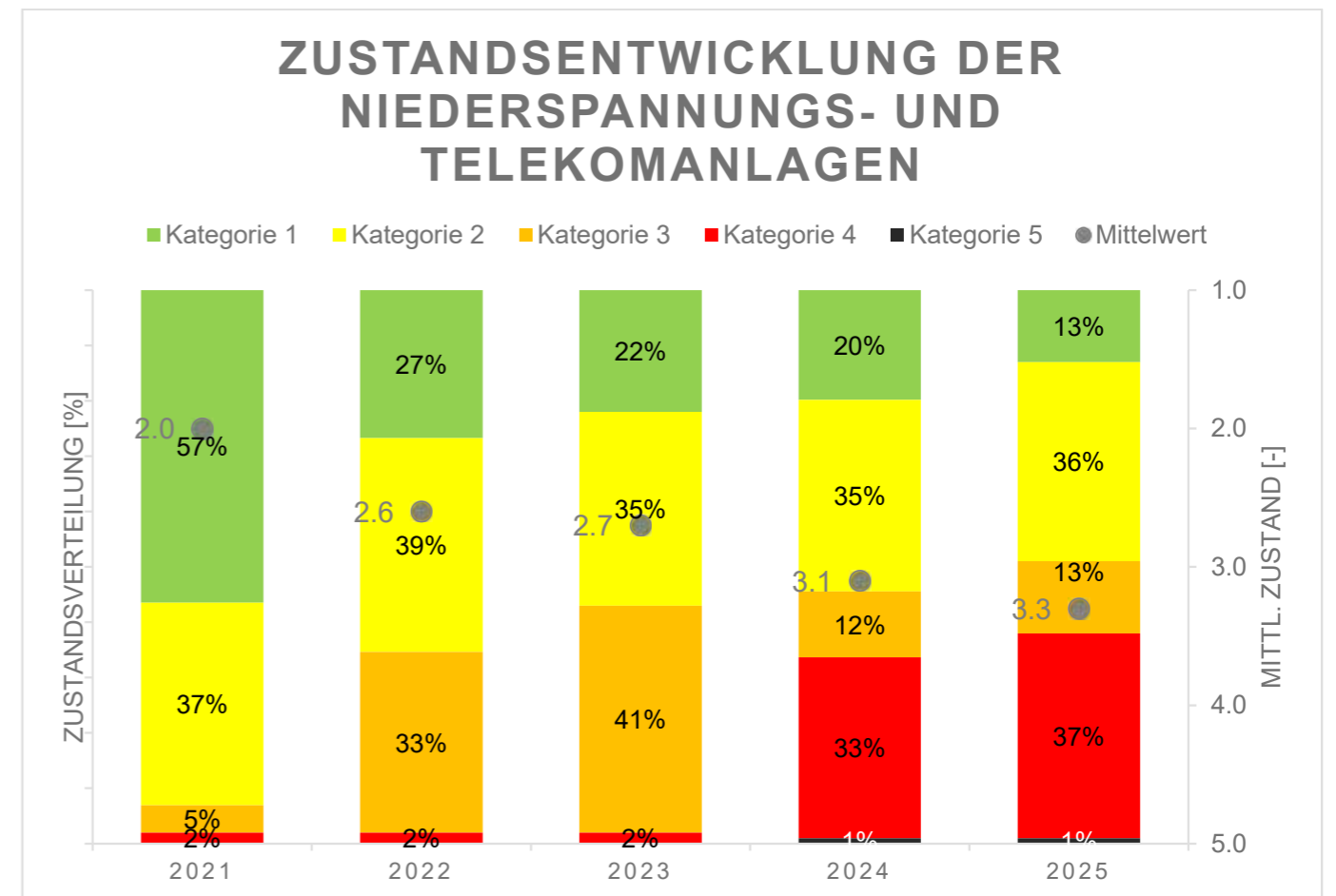


Abbildung 9: Zustandsverteilung Anlagengattung Niederspannungs- und Telekomanlagen von 2021-2025

Ab 2024 ist eine deutliche Verschlechterung des Zustandes der Niederspannungs- und Telekomanlagen zu verzeichnen, dies beruht auf der Überalterung diverser Anlagen und abgekündigter Technologie (vor allem bei den Kameras).

3.6.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten sind die Anlagen in einem guten Zustand zu halten.

Operativ

- Der geplante Austausch der Analogkameras in Zustandskategorie 5 hat nicht stattgefunden
- Regelmässige Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Fernwirkanlage und des Funksystems (Digitalfunk).

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.6.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

- Umgang mit den Videokameras (Life-Cycle, Ersatz ...) => Strategie erarbeiten
- Umgang mit den Kabelanlagen bei Weichenheizungen definieren => Strategie erarbeiten
- Umgang mit den Kabeln (vor allem alte Kupferkabel) definieren => Strategie erarbeiten

Operativ

- Kameras in Aarau werden erneuert
- Projekt erstellen, um Analogkameras auf der WSB-Strecke zu ersetzen
- Die visuelle und akustischen Kundeninfosysteme der WSB werden ersetzt bzw. erneuert.
- Regelmässige Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Fernwirkanlage und des Funksystems (Digitalfunk).

3.7 Publikumsanlagen



Die Anlagegattung «Publikumsanlagen» beinhaltet alle Anlagen, wie Perrons und Zugänge, Perrondächer und Wartehallen sowie übrige Publikumsanlagen, die dem Publikum den Zugang zu unserer Dienstleistung gewähren.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.7.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	ø Alter [Jahre]	ø Nutz [Jahre]	ø Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
6. Publikumsanlagen	x	68.90	x	x	2.59	17	61	17	5	0
6.1 Perrons und Zugänge	101	46.08	31.6	68.3	2.62	14.6	63.9	16.3	5.2	0.0
6.2 Perrondächer und Wartehallen	52	18.28	23.1	56.3	2.41	27.1	56.0	15.8	1.1	0.0
6.3 übrige Publikumsanlagen	48	4.55	25.4	42.9	3.00	5.3	55.9	22.5	16.3	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Publikumsanlagen		1.78	1.45	3.23

Tabelle 22: Basisangaben Publikumsanlagen

3.7.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.7.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Perrons und Zugänge

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schöftland	66	50	4
Distelberg	53	50	4
Leimbach	55	50	4

Tabelle 23: Perrons und Zugänge mit überschrittener Nutzungsdauer

Perrondächer und Wartehallen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schöftland Perrondach	66	60	3
Distelberg Wartehalle	53	40	3
Wartehaus Bergfrieden	42	40	3

Tabelle 24: Perrondächer und Wartehallen mit überschrittener Nutzungsdauer

Übrige Publikumsanlagen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Teufenthal Veloständer	55	40	4
Leimbach Veloständer	55	40	4
Parkplatz Schöftland	45	40	3
Parkplatz Gränichen	41	40	4
Parkplatz Bremgarten Bahnhof	65	40	4

Tabelle 25: Übrige Publikumsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.7.4 Zustandsentwicklung

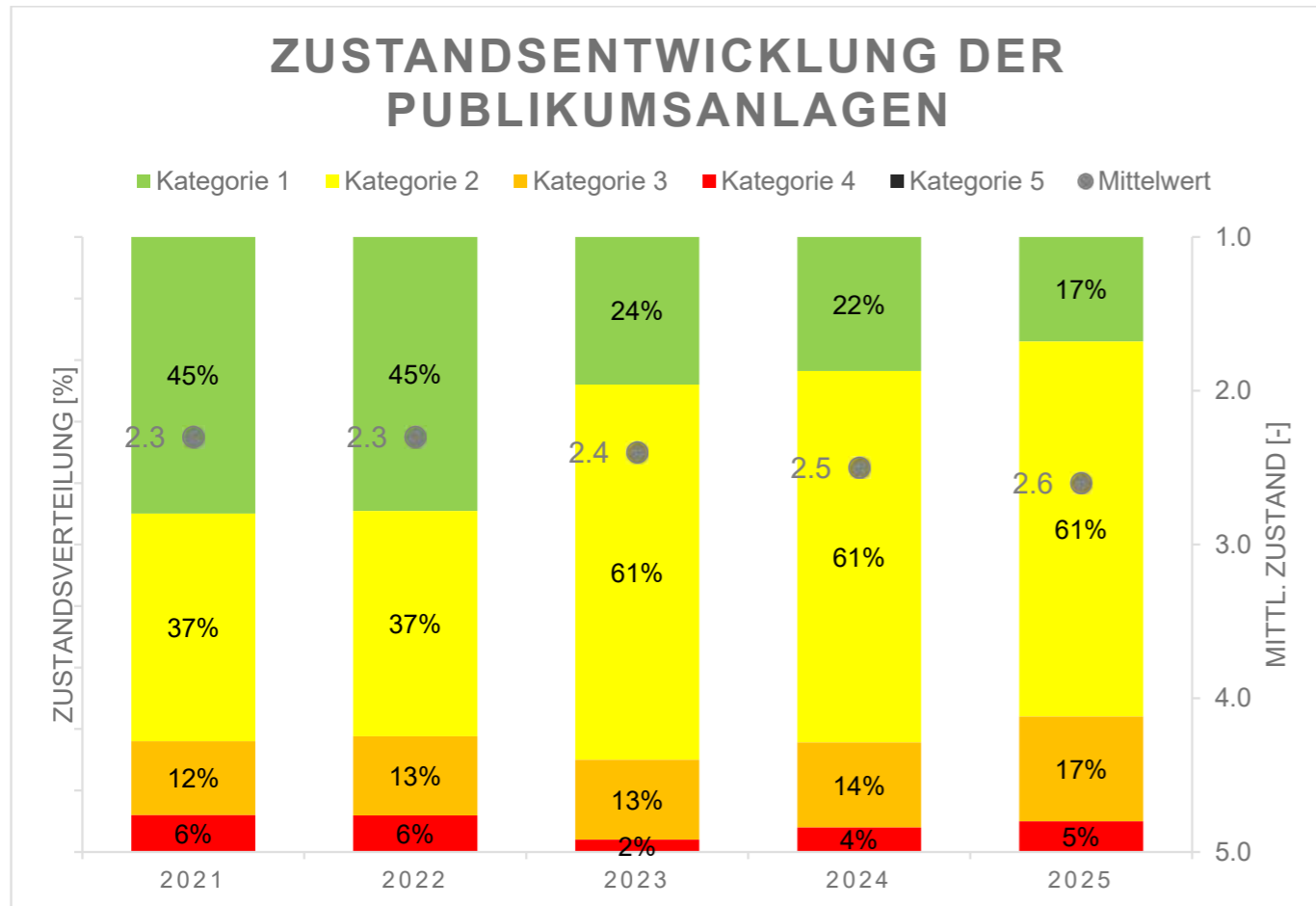


Abbildung 10: Zustandsverteilung Anlagegattung Publikumsanlagen von 2021-2025

Allgemein sind bereits behindertengerechte Anlagen in gutem Zustand, nicht behindertentaugliche mit der Absicht zum zeitnahen Umbau, in eher schlechtem Zustand.

Die Personenunterführungen sind baulich in gutem Zustand, müssen aber regelmässig von Graffiti und anderen ausserordentlichen Verunreinigungen befreit werden.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.7.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

Die internen Vorgaben für die Zustandsbewertung werde dahingehend angepasst, dass nach einer substanziellen Erneuerung eines Bauwerkes dieses gemäss RTE 29900 als «neue Anlage» gilt, beginnend mit einem neuen Life-Cycle und einer Nutzungsdauer gemäss den Vorgaben der Nutzungsvereinbarung. Diese Vorgaben sind künftig verbindliche Grundlage für die Planung, Dokumentation und Bewertung von Erhaltungs- und Überwachungsaktivitäten.

Operativ

- Aarau Gleis 11/12 und PU
- Sanierungen Liegenschaften, Perrondächer
- Ersatz Dacheindeckung Perrondach Wohlen

3.7.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

Die internen Vorgaben für die Zustandsbewertung werde dahingehend angepasst, dass nach einer substanziellen Erneuerung eines Bauwerkes dieses gemäss RTE 29900 als «neue Anlage» gilt, beginnend mit einem neuen Life-Cycle und einer Nutzungsdauer gemäss den Vorgaben der Nutzungsvereinbarung. Diese Vorgaben sind künftig verbindliche Grundlage für die Planung, Dokumentation und Bewertung von Erhaltungs- und Überwachungsaktivitäten.

Operativ

- Erneuerung Haltestelle Isenlauf (Perron und Wartehalle)
- BehiG-Umbau Bahnhof Berikon (Projekt dauert bis 2028)
- Instandsetzung PU Bünzweg
- Ausbesserung Korrosionsschutz Perrondach Reppischof
- Instandstellung Untersicht Perrondach Bibenlos

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.8 Fahrzeuge Infrastruktur



Die Anlagegattung Fahrzeuge Infrastruktur beinhaltet sowohl die Schienenfahrzeuge Infrastruktur als auch die Strassenfahrzeuge Infrastruktur.

3.8.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	ø Alter [Jahre]	ø Nutz [Jahre]	ø Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
7. Fahrzeuge Infrastruktur	x	10.08	x	x	4.08	8	9	1	82	0
7.1 Schienenfahrzeuge Infrastruktur	8	6.21	89.6	45	4.26	0.0	12.0	0.0	88.0	0.0
7.2 Strassenfahrzeuge Infrastruktur	33	3.87	10.1	13.2	3.78	20.0	5.0	2.0	73.0	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Fahrzeuge Infrastruktur		0.21	0.15	0.36

Tabelle 26: Basisangaben Fahrzeuge Infrastruktur

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.8.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.8.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Schienenfahrzeuge

Anlage	Durchschnittsalter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Tm 2/2 Nr. 51	58	30	4
Tm 2/2 Nr. 52	57	30	4
Offener Güterwagen E164	113	50	4
Hilfswagen X301 / FL-Sprühwagen	123	50	4
Schneepflug/Kranwagen X303	123	50	4

Tabelle 27: Schienenfahrzeuge mit überschrittener Nutzungsdauer

Strassenfahrzeuge

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
I-IW-BD (mit Hebebühne)	14	10	4
I-IW-ED Automatendienst	16	10	4
I-IW-ED	13	10	4
I-IW-BD Anhänger Rillenreinigung	26	20	4
I-IW-ED Anhänger	28	20	4
Werkstatt Schöffland Anhänger	33	20	4
2-Wege LKW	28	25	4
2-Wege LKW	28	25	4
I-IO-ED	24	15	4

Tabelle 28: Strassenfahrzeuge mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.8.4 Zustandsentwicklung

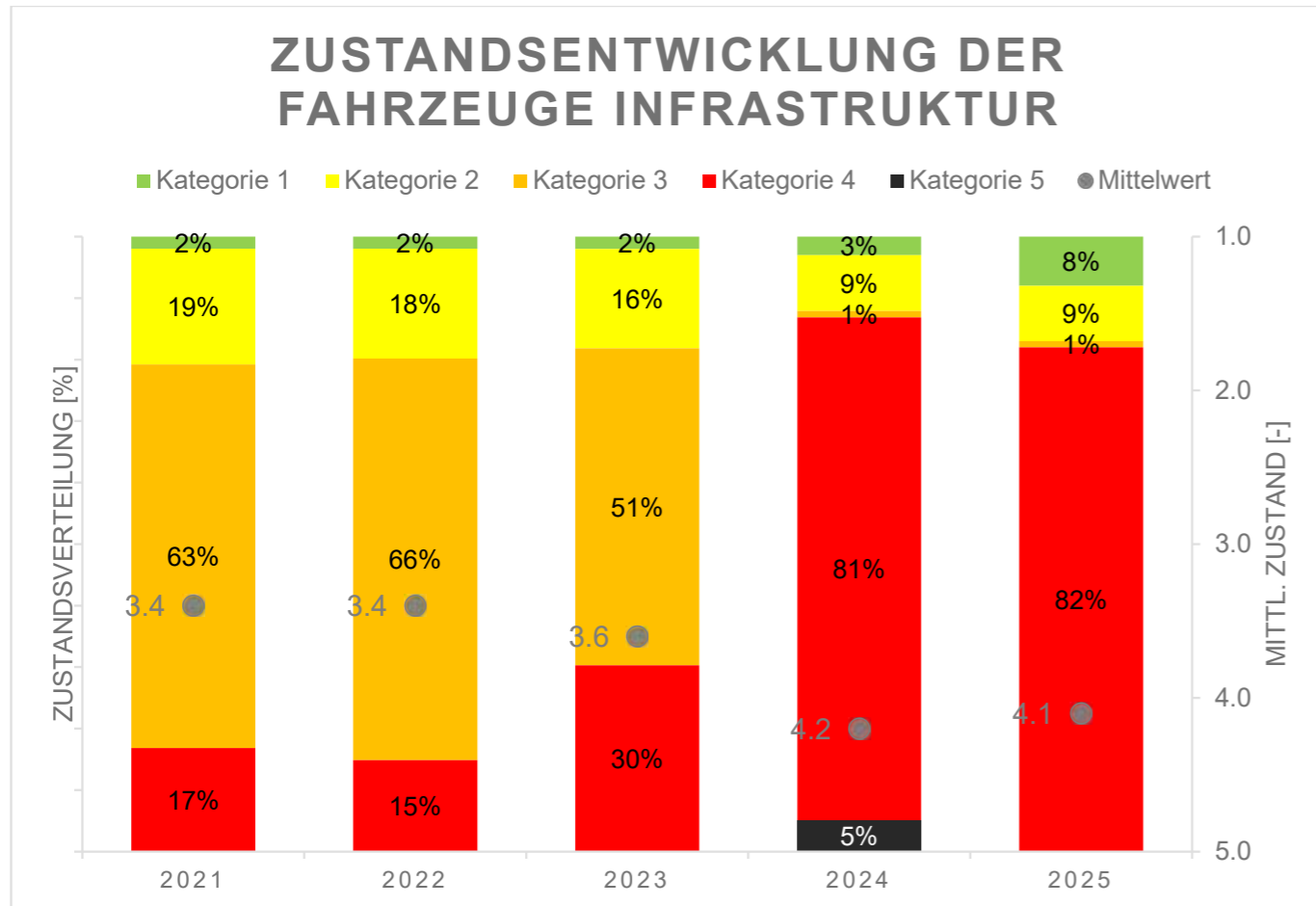


Abbildung 11: Zustandsverteilung Anlagegattung Fahrzeuge Infrastruktur von 2021-2025

3.8.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

Die Instandhaltungsfahrzeuge der AVA Infrastruktur basieren zukünftig auf Zweiwegefahrzeugen. Diese enthalten individuelle Module zur Verrichtung der spezifischen Arbeiten. Die Zugänglichkeit der Arbeitsstellen bei WSB und BDB ist zu einem grossen Teil über Strassenanbindung möglich.

Die aktuelle Flotte an schienengebunden Dienstfahrzeugen im Bereich Ost ist überaltert und zum Teil nicht einsatzfähig. Zudem sind teure Reparaturen / Revisionen absehbar.

3 Übersicht nach Anlagengattung

Im Bereich West wurde für die Arbeiten von Bahndienst und Elektrodienst seit 1998 auf Zweiwegefahrzeuge gesetzt. Neubeschaffungen laufen bereits oder sind angedacht.

Operativ

- Drei neue Strassenfahrzeuge wurden beschafft
- Ein neuer Kommunaltraktor wurde beschafft
- Ein neuer Anhänger für die Hebebühne wurde beschafft

3.8.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

Die Instandhaltungsfahrzeuge der AVA Infrastruktur basieren zukünftig auf Zweiwegefahrzeugen.

Operativ

- Ersatz eines Strassenfahrzeugs bei der BDB
- Publikation Ausschreibung modulares Zweiwegefahrzeug Infra Ost (Auslieferung 2030)
- Revision eines Tm2/2 (Dieselbetriebener Rangiertraktor)

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.9 Betriebsmittel und Diverses



Die Anlagengattung Betriebsmittel und Diverses beinhaltet sowohl Betriebsmittel und Einrichtungen als auch innerbetriebliche ICT.

3.9.1 Quantitative Merkmale

Anlagegattung/Anlagekategorie	Anzahl [Stück]	WBW [MCHF]	∅ Alter [Jahre]	∅ Nutz [Jahre]	∅ Z [Note]	ZK 1 [%]	ZK 2 [%]	ZK 3 [%]	ZK 4 [%]	ZK 5 [%]
8. Betriebsmittel und Diverses	x	0.89	x	x	2.82	26	30	28	15	0
8.1 Betriebsmittel und Einrichtungen	27	0.79	10.5	21.6	2.66	30.0	31.0	32.0	7.0	0.0
8.2 Innerbetriebliche ICT	4	0.11	6.3	7.5	4.04	0.0	23.0	0.0	77.0	0.0

Mittelverwendung	2025	IR [MCHF]	ER [MCHF]	Total [MCHF]
Betriebsmittel und Diverses		0.24	0.10	0.34

Tabelle 29: Basisangaben Betriebsmittel und Diverses

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.9.2 Begründung Zustandsklasse 5

Keine Anlagen befinden sich in der Zustandsklasse 5.

3.9.3 Anlagen mit überschrittener Nutzungsdauer

Betriebsmittel und Einrichtungen

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Schienen-Schleifmaschine ROBEL 13.44	25	20	4

Tabelle 30: Betriebsmittel und Einrichtungen mit überschrittener Nutzungsdauer

Innerbetriebliche ICT

Anlage	Alter [Jahre]	Nutzungsdauer [Jahre]	Zustand [1-5]
Datenlogger Digilog Eltrend	14	10	4

Tabelle 31: Innerbetriebliche ICT mit überschrittener Nutzungsdauer

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.9.4 Zustandsentwicklung

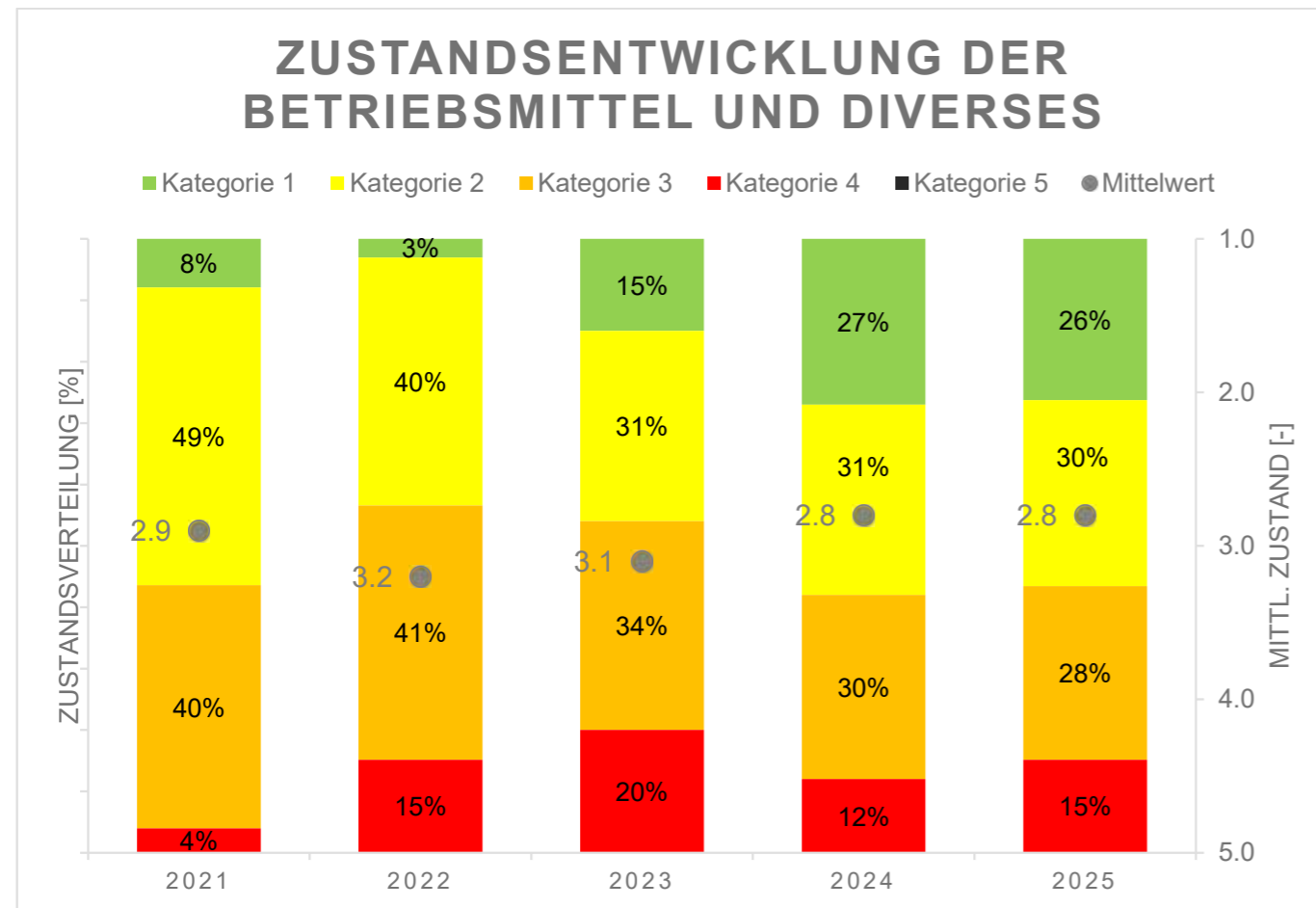


Abbildung 12: Zustandsverteilung Anlagegattung Betriebsmittel und Diverses von 2021-2025

Insgesamt hat sich der Zustand der Anlagekategorie «Betriebsmittel und Diverses» seit 2022 kontinuierlich verbessert, dies beruht auf der Neubeschaffung bzw. dem Ersatz diverser Betriebsmittel.

3 Übersicht nach Anlagengattung

3.9.5 Rückblick auf 2025

Strategisch

- Strategie für den Umgang mit den Betriebsmitteln wurde festgelegt

Operativ

- Einführung Betriebsmittelmanagement Tool Timly
- Betriebsmittelmanagementkonzept wurde erstellt
- Neuanschaffung Raupenhebebühne

3.9.6 Ausblick auf 2026

Strategisch

- Überprüfen der für den Netzzustandsbericht relevanten Betriebsmittel (Umfang)

Operativ

- Betriebsmittelreglement mit «Zustandsbewertung» ergänzen
- Ersatz der Schienenschleifmaschine

4 Erhaltungsmassnahmen

4 Erhaltungsmassnahmen

4.1 Gebäude und Grundstücke

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Die Gebäude werden alle fünf Jahre grundlegend inspiziert. Erkannte Mängel werden nach Beurteilung dokumentiert und wenn nötig behoben. Einzelne Teile werden strenger kontrolliert (z.B. Dächer), um Schäden aus Defekten abzuwenden.
- Instandhaltungsarbeiten gemäss Instandhaltungskonzept

4.2 Kunstbauten

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Die Kunstbauten werden alle fünf Jahre inspiziert. Erkannte Mängel werden nach Beurteilung dokumentiert und wenn nötig behoben.
- Besitzer von «Bauwerken Dritter» werden angeschrieben und aufgefordert einen Inspektionsbericht einzureichen.
- Instandhaltungsarbeiten gemäss Unterhaltskonzept.
- Die Kanalisation in den Tunnels wird regelmässig gereinigt.

4.3 Fahrbahn

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Die Strecke wird mindestens dreimal pro Jahr durch den Streckenwärter begutachtet. Mängel werden dokumentiert.
- Jährlich werden Unterhaltsstopfungen durchgeführt (örtlich nach Bedarf)
- Jährlich werden Schienen geschliffen oder gehobelt (örtlich nach Bedarf)
- Regelmässige Reinigung der Rillenschienenanlagen
- Die Weichen werden bedarfsgerecht geschmiert
- Weichen nach Bedarf mit neuen HZV ausgerüstet und Herzstücke ersetzt oder aufgetragen
- Ultraschallprüfungen werden durchgeführt
- Reparatur und Ersatz von Kabelkanalanlagen
- Reinigung der Entwässerungsanlagen
- Pflege der Bahnböschungen
- In asphaltierten Bereichen erfolgt die Reparatur und der Ersatz des Strassenbelags durch den Kanton AG und ZH
- Bei der WSB wird auf den Fahrzeugen eine Schienenkopfkonditionierung und bei der BDB stationär eingesetzt, um Lärm und Verschleiss an Gleis und Rädern zu verringern.

Für den langfristigen und nachhaltigen Erhalt der Anlage sind pro Jahr im Durchschnitt 1.79km Oberbau und 3.6km Weichen zu ersetzen.

4 Erhaltungsmassnahmen

4.4 Bahnstromanlagen

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Vorsorgliches imprägnieren der Fahrleitung gegen das Vereisen
- Optische Kontrolle der Fahrdrachtlage und des Zustands des Kettenwerks
- Fahrdrachstärken werden jährlich punktuell geprüft. Abgefahrener Fahrdraht wird ersetzt.
- Fahrleitungsfundamente mit Abplatzungen werden repariert
- Bei extremen Aussentemperaturen wird die Funktionalität der Abfangungen optisch geprüft
- Jährlich zwei grosse Holzer-Einsätze zum Rückschnitt oder Fällung von Bäumen

4.5 Sicherungsanlagen

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Defekte Komponenten werden ersetzt oder durch den Lieferanten repariert
- Instandhaltung und Prüfung der Weichenantriebe
- Ersatz von defekten Leuchtmitteln in Bahn- und Strassensignalen
- Reinigung und Lackierung von Bahn- und Strassensignalen
- Ersatz von defekten Isolierstössen
- Instandhaltung der Schrankenantriebe
- Ersatz der Batterien für Notstromanlagen
- Ersatz von speicherprogrammierten Steuerungen aufgrund fehlender Ersatzteil-Verfügbarkeit
- Aktive Kühlung der Stellwerkkräume
- Reinigung der Stellwerkkräume

4.6 Niederspannungs- und Telekomanlagen

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Videoserver müssen ca. alle fünf bis sechs Jahre ersetzt werden, Kameras alle zehn Jahre. Der Ersatz der Server und der Software erfolgte 2021. Es besteht für die ganze AVA ein zentrales System.
- Defekte Apparate werden ersetzt oder repariert
- Das Pumpwerk in Suhr wird durch eine Steuerung überwacht. Pumpen werden gewartet und die Sammelbecken gereinigt. Der Ersatz des Leitsystems erfolgte 2021.

4 Erhaltungsmassnahmen

4.7 Publikumsanlagen

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Die Perronbereiche werden an 365 Tagen im Jahr gereinigt
- Vandalismusschäden werden umgehend beseitigt und konsequent angezeigt
- Die Gebäudedächer und deren Abläufe werden jährlich kontrolliert
- Alle anderen Elemente werden nach Bedarf repariert oder ersetzt
- Die Personenunterführungen werden gemäss Arbeitsanweisung Erhaltungsplannung Ingenieurbauwerke periodisch überprüft

4.8 Fahrzeuge Infrastruktur

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Regelmässiger Service und Unterhalt
- Reparatur bzw. Ersatz von Teilen bei Bedarf

4.9 Betriebsmittel und Diverses

Folgende Erhaltungsmassnahmen werden angewendet:

- Wo nötig wird ein regelmässiger Service durchgeführt
- Reparatur bzw. Ersatz von Teilen bei Bedarf

5 Abbildungsverzeichnis 6 Tabellenverzeichnis

5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anlagemanagementsystem AVA	5
Abbildung 2: Wiederbeschaffungswerte je Anlagegattung	8
Abbildung 3: Zustandsentwicklung aller Infrastrukturanlagen der AVA	9
Abbildung 4: Zustandsverteilung Anlagegattung Gebäude und Grundstücke von 2021–2025	13
Abbildung 5: Zustandsverteilung Anlagegattung Kunstbauten von 2021–2025	16
Abbildung 6: Zustandsverteilung Anlagegattung Fahrbahn von 2021–2025	22
Abbildung 7: Zustandsverteilung Anlagegattung Bahnstromanlagen von 2021–2025	25
Abbildung 8: Zustandsverteilung Anlagegattung Sicherungsanlagen von 2021–2025	30
Abbildung 9: Zustandsverteilung Anlagegattung Niederspannungs-/Telekomanlagen 2021–2025	35
Abbildung 10: Zustandsverteilung Anlagegattung Publikumsanlagen von 2021–2025	38
Abbildung 11: Zustandsverteilung Anlagegattung Fahrzeuge Infrastruktur von 2021–2025	42
Abbildung 12: Zustandsverteilung Anlagegattung Betriebsmittel und Diverses von 2021–2025	46

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zustandsklassen gemäss RTE 29900	4
Tabelle 2: Wiederbeschaffungswerte je Anlagegattung	7
Tabelle 3: Basisangaben Gebäude und Grundstücke	11
Tabelle 4: Betriebsnotwendige Gebäude mit überschrittener Nutzungsdauer	12
Tabelle 5: Nicht betriebsnotwendige Gebäude mit überschrittener Nutzungsdauer	12
Tabelle 6: Basisangaben Kunstbauten	15
Tabelle 7: Brücken mit überschrittener Nutzungsdauer	15
Tabelle 8: Übrige Kunstbauten mit überschrittener Nutzungsdauer	15
Tabelle 9: Basisangaben Fahrbahn	19
Tabelle 10: Gleise mit überschrittener Nutzungsdauer	19
Tabelle 11: Weichen mit überschrittener Nutzungsdauer	20
Tabelle 12: Gleisunterbau inkl. Entwässerung mit überschrittener Nutzungsdauer	20
Tabelle 13: Bahnübergänge mit überschrittener Nutzungsdauer	21
Tabelle 14: Basisangaben Bahnstromanlagen	24
Tabelle 15: Fahrleitungsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	25
Tabelle 16: Basisangaben Sicherungsanlagen	27
Tabelle 17: Bahnübergangsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	28
Tabelle 18: Übrige Sicherungsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	29
Tabelle 19: Basisangaben Niederspannungs- und Telekomanlagen	32
Tabelle 20: Niederspannungsverbraucher mit überschrittener Nutzungsdauer	33
Tabelle 21: Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	34
Tabelle 22: Basisangaben Publikumsanlagen	37
Tabelle 23: Perrons und Zugänge mit überschrittener Nutzungsdauer	37
Tabelle 24: Perrondächer und Wartehallen mit überschrittener Nutzungsdauer	37
Tabelle 25: Übrige Publikumsanlagen mit überschrittener Nutzungsdauer	37
Tabelle 26: Basisangaben Fahrzeuge Infrastruktur	40
Tabelle 27: Schienenfahrzeuge mit überschrittener Nutzungsdauer	41
Tabelle 28: Strassenfahrzeuge mit überschrittener Nutzungsdauer	40
Tabelle 29: Basisangaben Betriebsmittel und Diverses	44
Tabelle 30: Betriebsmittel und Einrichtungen mit überschrittener Nutzungsdauer	45
Tabelle 31: Innerbetriebliche ICT mit überschrittener Nutzungsdauer	45

Abkürzungsverzeichnis

Impressum

AG	Aargau	PV	Photovoltaik
AVA	Aargau Verkehr	RBS	Regionalverkehr Bern- Solothurn
BDB	Bremgarten Dietikon Bahn	RTE	Regelwerk Technik Eisenbahn
BehiG	Behinderten Gleichstellungsgesetz	R-RTE	Verbindliche Regelung innerhalb des gesamten Regelwerk Technik Eisenbahn
BHF	Bahnhof	STEP	Strategisches Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur
BUE	Bahnübergang	SU	Strassenunterführung
DU	Durchlass	UH	Unterhalt
ER	Erfolgsrechnung	UMUX	Universal Multiplexer
FB	Forchbahn	VRA	Verkehrsregelungsanlage
FLM	Fahrleitungsmast	W	Weiche
HZV	Halbe Zungenvorrichtung	WA	Weichenantrieb
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie	WBW	Wiederbeschaffungswert
IR	Investitionsrechnung	WSB	Wynental- und Suhrental-Bahn
LEU	Lineside Electronic Unit	Z	Zustand
LKW	Lastkraftwagen	ZH	Zürich
LV	Leistungsvereinbarung	ZK	Zustandsklasse
OTN	Optical Transport Network	ZSI	Zugsicherung induktiv
PGV	Plangenehmigungsverfahren	ZSL	Zugsicherung mit Linienleite
PU	Personenunterführung		

Herausgeberin

Aargau Verkehr AG (AVA)
Geschäftsbereich Infrastruktur
Hintere Bahnhofstrasse 48
5000 Aarau

Gesamtkoordination

Christine Seitz / William Berckemeyer

Gebäude und Grundstücke

Stephan Arnold / Adrian Lüscher / Özlem Sanal
Roger Stieber / Michelle Badertscher

Kunstabauten

Özlem Sanal / Roger Stieber

Fahrbahn

Pius Hafner / Benedikt Hunn

Bahnstromanlagen

David Villiger / Marc Lanz / Matthias von Arx

Sicherungsanlagen

David Villiger / Marc Lanz / Matthias von Arx
Pius Hafner / Benedikt Hunn

Niederspannungs- und Telekomanlagen

David Villiger / Matthias von Arx

Publikumsanlagen

Özlem Sanal / Roger Stieber

Fahrzeuge Infrastruktur

Stephan Arnold / Michelle Badertscher / Roger Stieber

Betriebsmittel und Diverses

Stephan Arnold / Roger Stieber

Datenaufbereitung

Christine Seitz / Carmen Nascimento (Finanzdaten)

Redaktion und Layout

Sandra Germann

Fotos

Aargau Verkehr

Aktualisierung

Veränderungen jährlich

Verteiler

Extern: BAV
Intern: Verwaltungsrat, Geschäftsleitung,
Geschäftsbereiche, Führungsteam Infrastruktur,
Verantwortliche für Anlagengattungen